



Jahresbericht 2008

über die

Leistungsprüfung und Zuchtwertschätzung bei Schweinen in Thüringen

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.tll.de/ainfo

Impressum

1. Auflage 2009

Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Naumburger Str. 98, 07743 Jena
Tel.: 03641 683-0, Fax: 03641 683 390
e-Mail: pressestelle@tll.thueringen.de

Autoren: Dr. Simone Müller
Uta Braun
Heidemarie Anacker
Katja Kallenbach

Februar 2009

- Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet. -

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	4
Vorwort	5
TEIL A: STATIONSPRÜFUNG AUF FLEISCHLEISTUNG	6
1 Allgemeine Grundsätze für die Durchführung der Prüfung	6
1.1 Anforderungen an die Prüftiere	6
1.2 Haltung und Fütterung der Prüftiere	6
1.3 Haltung der Prüftiere	7
1.4 Prüfungsabschnitt für die Erfassung der Mastleistung	7
1.4.1 Eigenleistungsprüfung	7
1.4.2 Nachkommen-/Geschwisterprüfung	7
1.5 Ermittlung des Schlachtkörperwertes und der Fleischbeschaffenheit	8
1.5.1 Eigenleistungsprüfung	8
1.5.2 Nachkommen-/Geschwisterprüfung	9
1.6 Körperform- und Exterieurbewertung	11
1.7 Auswertung der Prüfung	11
2 Prüfungsergebnisse	12
2.1 Prüfumfang, Anlieferung nach Rassen, genetischen Konstruktionen und Betrieben	12
2.2 Umfang und Ursachen der Ausfälle	13
2.3 Umfang und Ergebnisse der Abstammungskontrollen	14
2.4 Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit der Prüftiere nach genetischen Konstruktionen	15
TEIL B: FELDPRÜFUNG AUF FLEISCHLEISTUNG	34
4 Eigenleistungsprüfung von Jungebern und Jungsauen im Feld	34
4.1 Methodik der Eigenleistungsprüfung	34
4.2 Auswertung der Prüfung	35
4.3 Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung von Jungsauen	35
5 Kombinationseignungsprüfung von Endstufenebern im Feld (Feldtest)	38
5.1 Prüfmethdik	38
5.2 Auswertung der Prüfung	38
5.3 Mastleistung und Schlachtkörperwert der Masthybriden	39

Abkürzungsverzeichnis

APE	Alter bei Prüfende	NZ	Nettotageszunahme
Auss	Ausschlachtung	OPTO	Farbhelligkeitswert
ALZ	Ausschuss für Leistungsprüfung und Zuchtwertfeststellung	pH1K	pH-Wert im Kotelett 45 min p.m.
BEMUSK	Note für die Bemuskelung	pH1S	pH-Wert im Schinken 45 min p.m.
BN	Bauchnote	pH2K	pH-Wert im Kotelett 24 h p.m.
DE	Deutsches Edelschwein	pH2S	pH-Wert im Schinken 24 h p.m.
DL	Deutsche Landrasse (Sauenlinie)	Pi	Pietrain
DS	Deutsches Sattelschwein	PixF1	Kreuzung Pietrain x (DLxDE)
Du	Duroc	PTZ	Prüftagszunahme
DuxF1	Kreuzung Duroc x (DLxDE)	PT	Prüftage
DV	Dripsaftverlust	PRRS	Porzines Reproduktives Respiratorisches Syndrom
dLTZ	Abweichung LTZ vom VGM	RSP	Rückenspeckdicke
dSSD	Abweichung kSD vom VGM	RZ	Reinzucht
dMD	Abweichung kMD vom VGM	RW	Reflektionswert
FA_B	Fleischanteil im Bauch	s	Standardabweichung
FEFk	Fettfläche	SKBR	Schweinekontroll- und Beratungsring
FFV	Fleisch-Fett-Verhältnis	SLL	Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft
FLFk	Fleischfläche	SPKLAUE	Spreizklauen
FLEISCH	Fleischmaß	SSD	mittlere Seitenspeckdicke mittels Ultraschall
FuA	Futteraufwand	SPM_B	Speckmaß B
FUND	Note für das Fundament	SPM_D	Speckmaß D
FuV	Futterverzehr	SMW	Schlachtkörpergewicht, warm
GK	genetische Konstruktion	SPECK	Speckmaß
Ha	Hampshire	THS	Thüringer Hybridsau
HIBEINWI	Hinterbeinwinkelung	TLL	Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
HIBEINV	Hinterbeinverdrehung	TLPVG	Thüringer Lehr-, Prüf- u. Versuchsgut GmbH
HIAKLAUE	Außenklaue an Hinterhand	TSPV	Thüringer Schweinezucht- u. Produktionsverband e. V.
HIKLAUE	Innenklaue an Hinterhand	TSV	Tropfsaftverlust
HIFESSBG	Fesselbeugung an Hinterhand	Typ	Note für Typ
Hkl	Handelsklasse	US	Ultraschall
IfN	Institut für Fortpflanzung landwirtschaftlicher Nutztiere	VGM	Vergleichsmaßstab
IMF	Intramuskulärer Fettgehalt	VBEINV	Vorderbeinverdrehung
IL	Innere Länge	VBEINSTL	Vorderbeinstellung
kSD	korrigierte mittlere Seitenspeckdicke	VFESSBG	Fesselbeugung an Vorderhand
kMD	korrigierte Muskeldicke	WK	Wechselkreuzung
KOPF	Note für Kopf	ZDS	Zentralverband der Deutschen Schweineproduktion e. V.
Lc	Leicoma		
LM	Lebendmasse		
LMBG	Lebensmittelbedarfsgegenständegesetz		
LF1K	Leitfähigkeit im Kotelett 45 min p.m.		
LF24K	Leitfähigkeit im Kotelett 24 h p.m.		
LPA	Leistungsprüfanstalt		
LTZ	Lebenstagszunahme		
Mar	Marmorierung		
Max	Maximum		
MD	Muskeldicke		
MFA	Muskelfleischanteil nach Klassifizierung (Sonde)		
MFA100	Muskelfleischanteil geschätzt auf Basis der Ultraschallergebnisse		
MW	Mittelwert		
MSV	Muskel-Speckdicken-Verhältnis		
MSZV	Mitteldeutsche Schweinezucht- und Produktionsverband		
MPE	Masse bei Prüfende		

Vorwort

Im vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse der Leistungsprüfung beim Schwein des Jahres 2008 im Freistaat Thüringen vorgestellt.

Das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt (TMLNU) beauftragte die Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut GmbH (TLPVG) mit der Bewirtschaftung der Leistungsprüfanlage Schwein in Dornburg (LPA) und die Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL) mit der Auswertung der gesammelten Daten.

Das TMLNU unterstützt die Maßnahmen in der LPA durch die Übernahme der prüfbedingten Mehraufwendungen finanziell und ermöglicht in seiner nachgeordneten Einrichtung der TLL die kostenfreie Bearbeitung der Daten im Rahmen der hoheitlichen Dienstaufgaben.

Mit der Inbetriebnahme der Prüfanstalt am 9. März 1995 in Dornburg mit Gruppenhaltung und tierindividueller Erfassung des Futterverzehrs über eine computergesteuerte Fütterungsanlage wurden die Voraussetzungen geschaffen, um durch eine einheitliche Aufzuchtumwelt den Einfluss des Zuchtbetriebes auf die Prüfergebnisse zu reduzieren und diese in ihrer Aussagekraft zu optimieren.

Das Jahr 2008 stellte eine besondere Herausforderung für die stationäre Leistungsprüfung in der LPA Dornburg der TLPVG GmbH Buttstedt dar. Nach einer grundlegenden Rekonstruktion im Winterquartal 2007 konnte die Prüfanstalt ab 16. Januar 2008 mit modifizierten Bewirtschaftungsprinzipien und besonders hohen tiergesundheitslichen Anforderungen an die Prüftiere als PRRS-freier Bestand wieder in Betrieb genommen werden. Sowohl Einfriedung der LPA, die Einrichtung eines Tiervorführortes, damit ein sehr restriktiver Personenzugang und die Trennung vom Bewirtschaftungsbereich der LPA Rind gewährleisten jetzt eine konsequente Schwarz-Weiß-Trennung und sichern ein hohes tiergesundheitsliches Niveau.

Die Schweinezüchter und -produzenten nutzen die stationäre Leistungsprüfung, sich den Anforderungen des Marktes zu stellen, und danken für die großzügige Förderung mit einer ausgelasteten Prüfanstalt und gleich bleibend hoher Nachfrage nach Stationsplätzen.

Nachdem der MSZV die Eigenleistungsprüfung von Jungsauen und -ebenen in den Betrieben der obersten Zuchtebene eigenverantwortlich durchführt und auswertet, umfasst die vorgenommene Berichterstattung die Ergebnisse aus Betrieben mit Vermehrungszucht bzw. eigener Reproduktion.

Als wesentliche Säule des Leistungsprüfsystems enthält der vorliegende Jahresbericht letztlich auch die Ergebnisse der Kombinationseignungsprüfung von Endstufenebenen im Feld, die durch die Thüringer Zuchtgebietsleiterin in Thüringer Betrieben organisiert wird.

Dank an dieser Stelle allen an der Stationsprüfung und den Feldprüfungen beteiligten Betrieben, dem Mitteldeutschen Schweinezücht- und Produktionsverband (MSZV) und dem Schweinekontroll- und Beratungsring (SKBR) für die gute Zusammenarbeit, ihren Einsatz und die moralische oder finanzielle Unterstützung.

Ein besonderer und ausdrücklicher Dank wird an dieser Stelle den Mitarbeitern der TLPVG GmbH am Standort Dornburg gesagt, denn die Herausforderungen des Jahres 2008 konnten nur durch den hohen persönlichen Einsatz gemeistert werden.

Da seit dem 15. Juni 2007 die Zuchtwertschätzung für Schweine im Zuchtgebiet des MSZV für die Freistaaten Sachsen und Thüringen sowie das Land Sachsen-Anhalt nach einem einheitlichen Verfahren am Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) erfolgt, wird an dieser Stelle auf eine Darstellung der Ergebnisse verzichtet.

PD Dr. Hans Hochberg
TLL Jena-Zwätzen
Leiter der Abteilung Tierproduktion

Hans-Dieter Zacher
TLPVG GmbH
Geschäftsführer

Teil A: Stationsprüfung auf Fleischleistung

1 Allgemeine Grundsätze für die Durchführung der Prüfung

Die Prüfung erfolgt entsprechend der „Richtlinie für die Durchführung der Ebereigenleistungsprüfung auf Fleischleistung in Prüfstationen (Stationsprüfung)“ und der "Richtlinie für die Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein" in der vom Ausschuss für Leistungsprüfung und Zuchtwertfeststellung beim Schwein (ALZ) beschlossenen und ab 25.11.2005 bzw. 04.09.2007 gültigen Fassung durch. Die in 2008 erstmalig durchgeführte Eigenleistungsprüfung weiblicher Tiere orientierte sich mit Ausnahme der Anforderungen an das Prüfungsfutter an der Ebereigenleistungsprüfung.

1.1 Anforderungen an die Prüftiere

Die angelieferten Prüftiere waren zwischen 21 und 28 Tage alt, mussten mindestens 5,5 (Ferkel aus 1. Wurf) bzw. 6,0 kg wiegen und erfüllten definierte tiergesundheitsliche Anforderungen [u. a. PRRS(V)-frei].

1.2 Haltung und Fütterung der Prüftiere

Die Aufzuchtphase für alle Prüftiere untergliederte sich in zwei Fütterungsabschnitte. In der 1. bis 3. Haltungswoche erhielten die Ferkel einen Prestarter (Soll 14,8 MJ ME; 20 % Rohprotein, 1,5 % Lysin), ab 4. Haltungswoche bis Prüfbeginn wurde ein Ferkelaufzuchtfutter mit 13,8 MJ ME; 17,5 % Rohprotein und 1,3 % Lysin verabreicht. Nach fünf Wochen wurden die Tiere aus dem Ferkelaufzuchtteil in die Prüfabteile umgestellt.

Weibliche Prüftiere wurden eine Woche vor Prüfbeginn bis zum Prüfende mit einem Jungsauenaufzuchtfutter (Soll: 12,6 MJ ME; 17,5 % Rohprotein, 1,0 % Lysin) gefüttert. Die vom Hersteller aufgeführte Deklaration wurde innerhalb der zulässigen Toleranzgrenzen eingehalten (Tab. 1).

Tabelle 1: Durchschnittlicher Nährstoffgehalt des Jungsauenaufzuchtfutters (Mittelwert und Standardabweichung von fünf Analysen bezogen auf die Originalsubstanz)

Inhaltsstoffe (%)	MW	s	Inhaltsstoffe (% bzw. MJ)	MW	s
Trockensubstanz	87,9	0,7	Lysin	0,95	0,04
Rohprotein	17,4	0,3	Methionin+Cystein	0,60	0,05
Rohasche	5,24	0,33	Threonin	0,58	0,04
Rohfett	2,94	0,34	Calcium	0,83	0,09
Rohfaser	4,96	0,19	Phosphor	0,58	0,03
Rohstärke	36,9	2,4	Umsetzbare Energie (MJ)	12,5	0,3

Männliche Prüftiere wurden eine Woche vor Prüfbeginn mit einem der ALZ-Richtlinie entsprechenden Prüfungsfutter in folgender Zusammensetzung ad libitum gefüttert:

- 85 % Getreide (Gerste 40 bis 50 % / Weizen 35 bis 45 %)
- 15 % Eiweißergänzungsfutter vorgeschriebener Rezeptur.

Die vom ALZ gestellten Mindestanforderungen an den Nährstoffgehalt des Prüfungsfutters wurden innerhalb der zulässigen Toleranzgrenzen erfüllt.

Die Nährstoffanalysen je kg Originalsubstanz Futter der von der TLL, Abteilung Untersuchungswesen, gezogenen Futtermittelproben ergaben die in Tabelle 2 aufgeführten Werte.

Tabelle 2: Durchschnittlicher Nährstoffgehalt des Prüfungsfutters
(Mittelwert und Standardabweichung von zwei Analysen bezogen auf die Originalsubstanz)

Inhaltsstoffe (%)	MW	s	Inhaltsstoffe (% bzw. MJ)	MW	s
Trockensubstanz	87,9	1,1	Lysin	1,11	0,04
Rohprotein	17,1	0,9	Methionin+Cystein	0,66	0,00
Rohasche	4,75	0,21	Threonin	0,75	0,02
Rohfett	3,05	0,21	Calcium	0,80	0,14
Rohfaser	3,24	0,15	Phosphor	0,56	0,00
Rohstärke	43,4	0,2	Umsetzbare Energie (MJ)	13,4	0,1

Das Jungsauen- und Prüfungsfutter wurde pelletiert verabreicht.

1.3 Haltung der Prüftiere

In der Leistungsprüfanstalt für Schweine in Dornburg stehen die Prüftiere in Großgruppen zu 10 bis 15 Tieren auf Teilspaltenböden mit beheizter Liegefläche. Die tierindividuelle Erfassung des Futtermittelsverzehrs je Mahlzeit, Prüftag und Prüfabschnitt ermöglichen computergesteuerte Trockenfutterautomaten mit Transpondererkennung (Tiere tragen Ohrchips). Die Zusammenstellung der Haltungsgruppen erfolgt am Anlieferungstag der Prüftiere nach Rasse und Geschlecht.

1.4 Prüfungsabschnitt für die Erfassung der Mastleistung

1.4.1 Eigenleistungsprüfung

Die Mastleistungsprüfung der Jungsauen und -eber beginnt mit einem Lebendgewicht von 30 ± 2 kg und endet bei einer angestrebten Lebendmasse zu Prüfende von 100 kg mit der Erfassung folgender Merkmale:

- Prüftagszunahme (PTZ) g/d im Prüfabschnitt,
- Lebenstagszunahme (LTZ) g/d bis zum Prüfende,
- Futteraufwand (FuA) in kg/kg Zuwachs im Prüfabschnitt und
- Futteraufnahme (FuV) in kg/d im Prüfabschnitt.

1.4.2 Nachkommen-/Geschwisterprüfung

Basis für die Ermittlung der Mastleistung ist der Gewichtsabschnitt von 30 bis 115 kg Lebendmasse.

Der Zeitpunkt des Mastendes wurde so eingerichtet, dass das "Schlachtgewicht warm" bei allen Rassen und genetischen Konstruktionen möglichst bei 92 kg lag.

1.5 Ermittlung des Schlachtkörperwertes und der Fleischbeschaffenheit

1.5.1 Eigenleistungsprüfung

Am letzten Prüftag wird der potenzielle Schlachtkörperwert der geprüften Jungsauen und -eber über das Ultraschallverfahren unter Nutzung des Scannergerätes HS-2000 der Firma Physia über folgende Hilfsmerkmale erfasst:

- Seitenspeckdicke in mm (kSD)

mittlere Dicke des Seitenspecks einschließlich Bindegewebe, gemessen 7 cm seitlich der Rückenmittellinie über Rückenmitte sowie 10 cm vor sowie hinter diesem Messpunkt; korrigiert auf 100 kg Lebendmasse

(Korrekturfaktor für SSD: Mutterrassen: 0,1 mm/kg LM; Vaterrassen: 0,05 mm/kg LM).

- Muskeldicke in mm (kMD)

Dicke des Kotelettmuskels, gemessen 7 cm seitlich der Rückenmittellinie über Rückenmitte; korrigiert auf 100 kg Lebendmasse (Korrekturfaktor für MD: Mutterrassen: 0,121 mm/kg LM; Vaterrassen: 0,124 mm/kg LM)

- Muskelfleischanteil in % (MFA₁₀₀)

ermittelt aus Seitenspeck- und Muskeldicke (bei 100 kg Lebendmasse) über folgende Formel: $MFA = 57,4563 - 0,6952 \times kSD + 0,1553 \times kMD$



Abbildung 1: Frau Braun (TLL) bei der Eigenleistungsprüfung in Dornburg

Die Auswirkungen einer US-Messung der Speckdicke am lebenden Tier ohne (Messung bis zur 2. Specknaht) bzw. mit Bindegewebe veranschaulicht Abbildung 2. Obwohl zwischen den mittleren Messwerten aus den Punkten A7, B7 und C7 eine sehr hohe Korrelation ($r = 0,981$) besteht, zeigt sich doch ein deutlicher Niveauunterschied. Bei Messung mit Bindegewebe wird im Durchschnitt 2,7 mm mehr Speck am lebenden Tier gemessen, als bei Messung ohne Bindegewebe. Der Unterschied nimmt bei fetteren Tieren (> 15 mm Speck) zu.

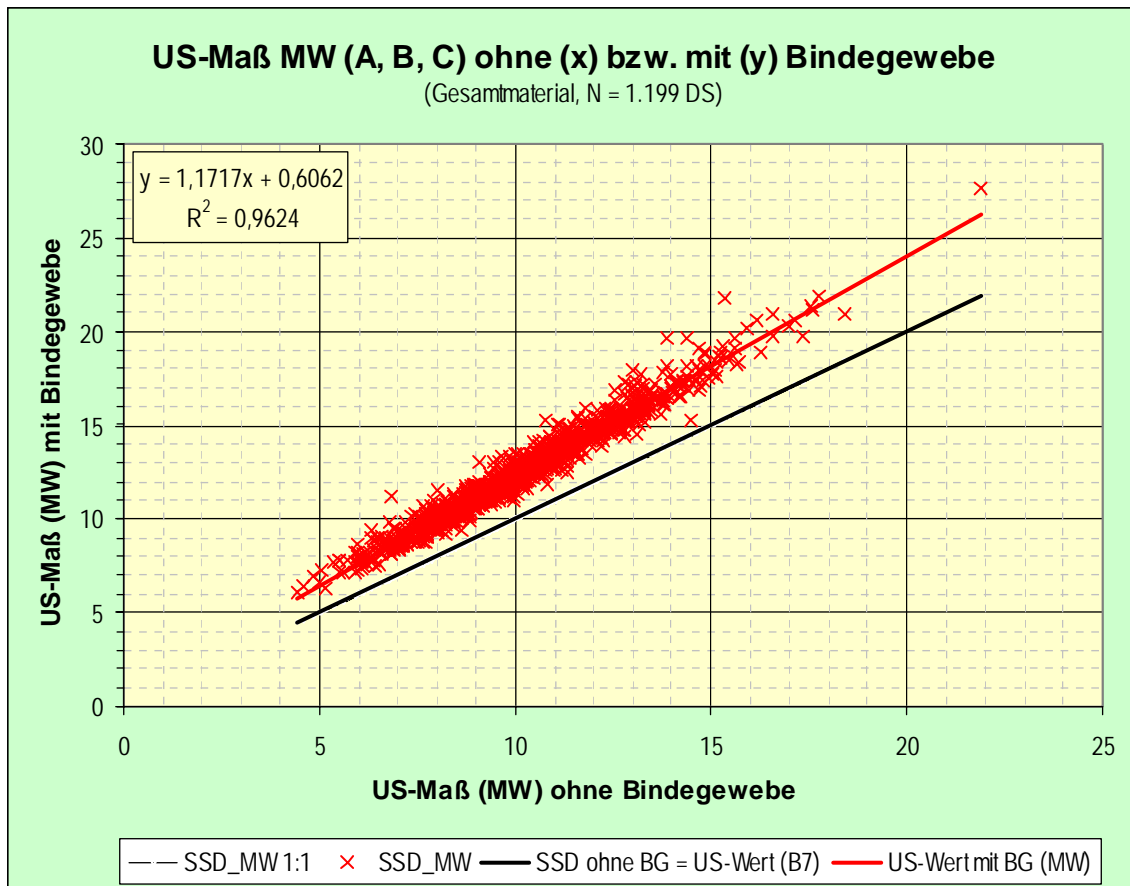


Abbildung 2: Auswirkungen einer Speckdickenmessung mittels Ultraschall ohne bzw. mit Bindegewebe

1.5.2 Nachkommen-/Geschwisterprüfung

Da kein eigenes Schlachthaus zur Verfügung steht, wurden die Prüftiere in einem kommerziellen Schlachthof geschlachtet. Die Ermittlung des Schlachtkörperwertes erfolgte an der rechten Hälfte nach einer Abkühlzeit von mindestens zwölf Stunden.

Folgende Merkmale werden erfasst:

Daten des Schlachtkörperwertes

- Schlachtkörpergewicht (SMW), warm in kg
ohne Beckenhöhlenfett, Nierenfett bzw. Flomen und Nieren, Zwerchfell sowie Zwerchfellpfeiler, unmittelbar nach der Schlachtung;
- Innere Länge (IL) in cm
craniale Kante des 1. Halswirbels bis craniale Kante des Schlossknochens;
- Rückenspeckdicke (RSP) in cm
durchschnittliche Dicke des Rückenspecks an Widerrist, Rückenmitte und Lende, gemessen mit Schublehre senkrecht zur Schwarte einschließlich Palisadenzellen;
- Rückenmuskelfläche (Fleischfläche) (FLFk) in cm^2
gemessen am Kotelettanschnitt zwischen 13. und 14. Brustwirbelkörper, rassespezifisch korrigiert auf 92 kg SMW;

- Fettfläche (FEFk) in cm²
gemessen am Kotelettanschnitt zwischen 13. und 14. Brustwirbelkörper, rassespezifisch korrigiert auf 92 kg SMW;
- Fleisch-Fett-Verhältnis (FFV), 1:
Quotient aus gewichtskorrigierter Fettfläche und gewichtskorrigierter Fleischfläche;
- Speckmaß B (SPM_B) in cm
dünnste Stelle der Fettauflage über dem Rückenmuskel;
- Speckmaß D (SPM_D) in cm (Seitenspeckdicke)
größtes fleischfreies Speckmaß senkrecht zur Schwarte als Seitenspeckdicke, gemessen am Kotelettanschnitt;
- Bauchnote (1 bis 9) (BN)
subjektiv beurteilt nach Notensystem (1 = sehr schlecht, 9 = ausgezeichnet);
- Schinkengewicht (Sch) in kg
Schnittführung zwischen letztem und vorletztem Lendenwirbel (Langschnitt) senkrecht zur Längsachse (Wirbelsäule);
- Schinkenanteil (SchA) in %
Anteil des Schinkengewichtes am Schlachthälftengewicht (kalt);
- Fleischanteil (MFB_04) in % (nach neuer Bonner Formel ab 01.01.2004)
Mutterlinien und Hybriden/Kreuzungen

Basis	59,704		
	- Fettfläche (cm ²)	x	- 0,147
	+ Fleischfläche (cm ²)	x	+ 0,222
	- Rückenspeckdicke, Lende (cm)	x	- 1,744
	- Rückenspeckdicke, Mitte (cm)	x	- 1,175
	- Rückenspeckdicke, Widerrist (cm)	x	- 0,809
	- Seitenspeckdicke (cm)	x	- 0,378
	- Speckmaß über Rückenmuskelfläche (cm)	x	- 1,801

Bei der Fett- und Fleischfläche sind die unkorrigierten Maße zu verwenden.

Fleischanteil im Bauch (FA_B) in % geschätzt auf der Basis der linienspezifischen Gruber Formeln.

Daten zur Fleischbeschaffenheit und -qualität

- pH₁-Kotelett (pH₁K)
pH-Wert des Koteletts 35 bis 45 min p.m.
gemessen zwischen Dornfortsätzen des 13. und 14. Brustwirbels;
- pH₁-Schinken (pH₁S)
pH-Wert des Schinkens 35 bis 45 min p.m.
gemessen 4 bis 5 cm oberhalb des Schlossknochens;
- pH₂₄-Kotelett (pH₂K)
pH-Wert des Koteletts 24 h p.m.
gemessen am Kotelettanschnitt;
- pH₂₄-Schinken (pH₂S)
pH-Wert des Schinkens 24 h p.m.
gemessen 4 bis 5 cm oberhalb des Schlossknochens;
- LF₁-Kotelett (LF₁K)
Leitfähigkeit des Koteletts 40 bis 50 min p.m.
gemessen zwischen Dornfortsätzen des 12. und 13. Brustwirbels;
- LF₂₄-Kotelett (LF₂₄K)
Leitfähigkeit des Koteletts 24 h p.m.
gemessen am Kotelettanschnitt;
- Fleischbeschaffenheitszahl (FBZ)
ermittelt unter Einbeziehung des pH₁- und pH₂₄- in Kotelett und Schinken sowie der Interaktion zwischen pH₁-Kotelett und pH₂₄-Schinken nach vorgegebenem Modus, nach Trans-

formation, Korrektur des Schlachttageinflusses und Standardisierung der einzelnen Merkmalswerte und unterschiedlicher Gewichtung der standardisierten Abweichungen;

- Intramuskulärer Fettgehalt (IMF)
nasschemisch analysiert auf der Basis der Petroletherextraktion mit Säureaufschluss (§ 35 LMBG) von einer 1 cm starken Fleischprobe aus dem Kotelett (13./14. Brustwirbelkörper).
- Tropfsaftverlust (TSV)
analysiert mittels modifizierter Bag-Methode mit 80 bis 100 g Muskelfleisch aus Kotelettanschnitt 13./14. Rippe, ermittelt nach 24 h Lagerung bei 4 °C

1.6 Körperform- und Exterieurbewertung

Alle geprüften Jungsauen und -eber ohne zuchtausschließende Fundamentmängel wurden vom MSZV einer Bewertung des Exterieurs unterzogen.

Dabei werden Noten für folgende Exterieurmerkmale vergeben:

- | | | |
|---------------|----------|----------------------------|
| • Typ | (TYP) | Note 1 bis 9 (9 = Optimum) |
| • Rahmen | (RAHMEN) | Note 1 bis 9 (9 = Optimum) |
| • Kopf | (KOPF) | Note 1 bis 9 (9 = Optimum) |
| • Fundament | (FUND) | Note 1 bis 9 (9 = Optimum) |
| • Bemuskelung | (BEMUSK) | Note 1 bis 9 (9 = Optimum) |
| • Zitzen | (ZITZEN) | Note 1 bis 9 (9 = Optimum) |

1.7 Auswertung der Prüfung

Die Anfertigung der Prüfberichte erfolgt nach Abschluss der Prüfung im Referat Tierhaltung der TLL.

Auf den Prüfberichten werden, entsprechend der ALZ-Richtlinie, die von den Einzeltieren realisierten Leistungen, die Gruppenmittelwerte und die Abweichungen vom gleitenden Vergleichsmaßstab (im züchterischen Sinne) angegeben.

In den Jahresbericht 2008 gingen alle Prüftiere, die 2008 die Prüfung beendeten, ein. Die Prüfberichte stationsgeprüfter Jungsauen und -eber enthalten als Kriterium der Mastleistung die Prüftags- sowie die Lebenstagszunahme, die Futteraufnahme in kg/d sowie den Futteraufwand je kg Zuwachs. Als Hilfsmerkmale zur Charakterisierung des Schlachtkörperwertes werden die auf 100 kg Lebendmasse korrigierte Seitenspeck- und Muskeldicke sowie der daraus berechnete Muskelfleischanteil ausgewiesen.

2 Prüfungsergebnisse

2.1 Prüfumfang, Anlieferung nach Rassen, genetischen Konstruktionen und Betrieben



In die LPA Dornburg wurden 2008 insgesamt 1 235 Prüftiere im Alter von 21 bis 28 Tagen eingestallt (Abb. 3). Nach der standardisierten Aufzucht verblieben 1 175 Tiere zur Prüfung. Davon wurden bei 1 057 die Eigenleistung erfasst, zusätzlich konnte von 377 Prüftieren die Schlachtleistung erfasst werden. Die Verteilung nach Rassen bzw. genetischen Konstruktionen sowie das mittlere Einstallalter der Prüftiere sind in Tabelle 3 angegeben.

Abbildung 3: Blick in ein Aufzuchtabel der LPA Dornburg

Tabelle 3: Anlieferung der Prüftiere nach genetischen Konstruktionen und Alter bei Anlieferung

GK/ZDS	Geschlecht	Anzahl Prüftiere	Alter bei Anlieferung		Masse bei Anlieferung	
			MW	s	MW	s
DE	Eber	16	23,8	4,05	6,9	1,1
	Sauen	26	24,3	4,21	7,3	1,3
DLS	Eber	130	22,7	3,75	7,2	1,1
	Sauen	814	21,7	3,24	7,0	1,2
Du	Eber	2	22,0	0,00	6,4	0,1
	Sauen	2	22,0	0,00	7,0	0,9
Lc	Eber	34	20,4	0,74	7,9	0,5
	Sauen	120	20,5	1,24	7,6	0,9
DExDLS	Sauen	91	21,0	0,62	6,2	0,7
Gesamt		1 235	21,7	3,10	7,0	1,1



Abbildung 4: Anlieferung der Prüftiere mit vollklimatisierten Thermoanhänger

An der Beschickung der LPA Dornburg beteiligten sich insgesamt sieben Betriebe (Tab. 4).

Tabelle 4: Anlieferung der Prüftiere für die LPA nach Beschickerbetrieben

Betrieb	Geschlecht		Gesamt	
	Eber	Sauen	absolut	relativ
AG Bornum	31	110	141	11,4 %
Sauenzucht Hüpstedt	3	10	13	1,1 %
Müchelner Jungsauen	69	250	319	25,8 %
AG Niederpöllnitz	19	89	108	8,7 %
AG Pfiffelbach	35	163	198	16,0 %
Schweinezucht St.Michaelis	15	196	211	17,1 %
Tierzucht Langenbernsdorf	10	235	245	19,8 %
Gesamt	182	1 053	1 235	100,0 %

2.2 Umfang und Ursachen der Ausfälle

Von den 1 235 eingestellten Tieren wurden 1 175 geprüft, wobei insgesamt 1 060 erfolgreich die Prüfung beendeten, das entspricht 85,8 %.

Die Ausfallursachen sind in Tabelle 5 bzw. Abbildung 5 aufgeführt.

Tabelle 5: Ausfälle und Ausfallursachen nach genetischen Konstruktionen

Daten	Rasse des Vaters					Gesamt
	DE	DExDLS	DLS	Du	Lc	abs.
zur Prüfung aufgestellt	40	81	898	4	152	1 175
Prüfung beendet	39	77	801	4	139	1 060
Ausfälle gesamt	1	4	97	0	13	115
davon						
Entwicklung		1	31		1	33
Herz-/Kreislaufversagen		1	10			11
Erkrankung Magen/Darm		1	2		1	4
Atemwegserkrankung			8			8
Infektionen			5		2	7
Erkrankung Muskulatur						
Skelett-/Beinschäden	1		13		5	19
Sonstiges		1	28		4	33
Gesamtergebnis	1	4	97		13	115
Ausfälle gesamt	2,5 %	4,9 %	10,8 %	0,0 %	8,6 %	9,8 %

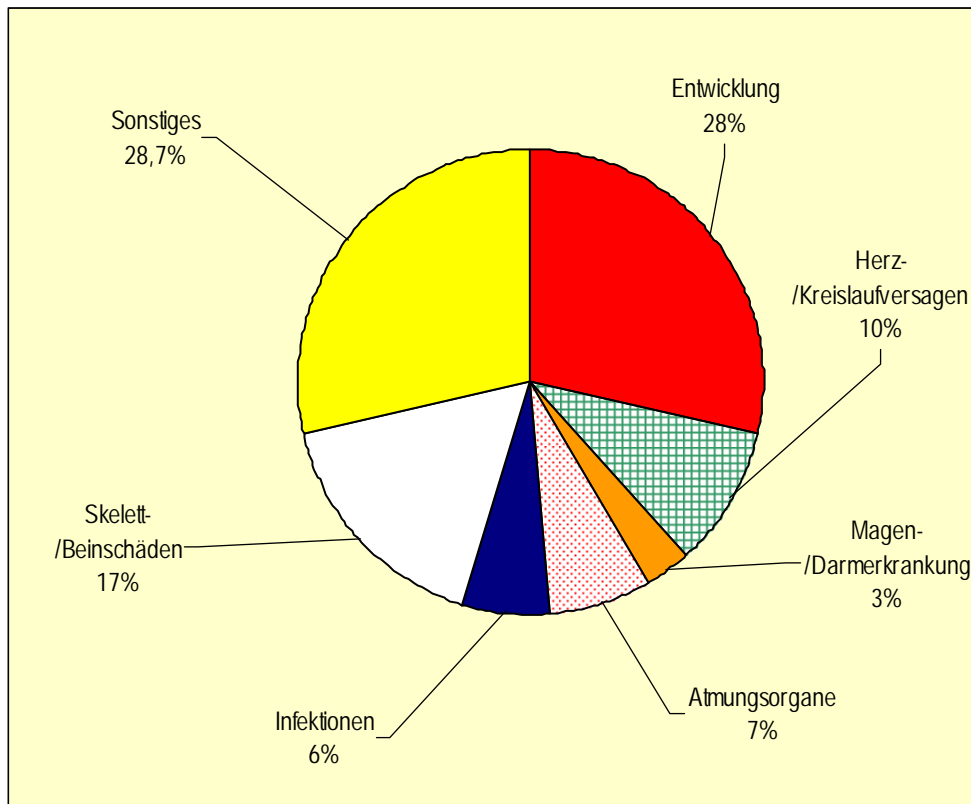


Abbildung 5: Anteil der Ausfallursachen während der Prüfung

2.3 Umfang und Ergebnisse der Abstammungskontrollen

Zur Sicherung der Abstammung wurden 2008 von 2,30 % aller zur Prüfung aufgestellten Tiere eine Blutgruppenuntersuchung (Tab. 6) im Institut für Fortpflanzung landwirtschaftlicher Nutztiere Schönow e. V., Labor für Blutgruppen und Gendiagnostik durchgeführt. Die angegebene Abstammung konnte in jedem Fall bestätigt werden.

Tabelle 6: Ergebnisse der Blutgruppenuntersuchung nach Rassen

Rasse	Tiere geprüft	Abstammungsnachweis davon			
		positiv		negativ	
		absolut	relativ (%)	absolut	relativ (%)
DL	19	19	100	0	0
LC	4	4	100	0	0
DE	1	1	100	0	0
DExDL	3	3	100	0	0
gesamt	27	27	100	0	0
Anteil Abstammungskontrollen		2,3 %			

2.4 Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit der Prüftiere nach genetischen Konstruktionen

Tabelle 7.1 gibt eine Übersicht zur Leistungsentwicklung der Prüftiere zur Nachkommen-/ Geschwisterprüfung verschiedener Rassen, die ab 1995 in der LPA Dornburg geprüft wurden. Tabelle 7.2 zeigt die Entwicklung der Ergebnisse der stationären Eber-eigenleistungsprüfung.

Detaillierte Informationen zum realisierten Leistungsniveau aller 2008 geprüften Tiere sind in den Tabellen 8.1 bis 8.16 zusammengestellt. Aus Tabelle 9.1 bis 9.4 können die Leistungen der positiv selektierten Sauen bzw. Ebern nach Abschluss der Eigenleistungsprüfung sowie der Exterieur- und Fundamentbewertung entnommen werden.

Tabelle 7.1: Entwicklung der Ergebnisse der stationären Leistungsprüfung von 1995 bis 2008 in der LPA Dornburg

Station	Rasse/GK Geschlecht Prüfjahr	N	PTZ g/d	FuA kg/kg	FuV kg/d	IL cm	LPA Dornburg						pH-Kot.	IMF 45min. pm %
							RSD cm	FLFk cm ²	FEFk cm ²	FFV 1 :	MFA %	MFB %		
Dornburg	DL-weiblich													
	1995	60	781	2,70	2,10	101	2,5	42,3	19,0	0,46	53,5	56,3	6,28	1,31
	1996	207	770	2,82	2,16	99	2,5	44,5	20,3	0,46	53,2	56,6	6,36	1,28
	1997	33	817	2,69	2,20	99	2,3	47,5	18,2	0,39	54,6	58,2	6,15	1,17
	1998	6	864	2,41	2,07	98	3,0	43,4	22,7	0,53	51,5	55,2	6,61	1,43
	1999	18	833	2,56	2,13	101	2,5	40,8	15,1	0,38	55,1	56,8	6,38	1,69
	2000	10	770	2,97	2,28	101	2,5	41,3	17,5	0,43	54,2	56,3	6,50	2,05
	2001	6	810	2,66	2,14	100	2,2	45,1	16,2	0,36	55,6	58,0	6,42	1,15
	2002	21	852	2,62	2,23	100	2,3	46,2	15,8	0,35	55,8	58,4	6,44	1,06
	2003	36	855	2,60	2,22	101	2,3	51,4	20,1	0,40	54,4	58,8	6,40	1,20
	2004	68	884	2,57	2,27	102	2,4	47,4	18,0	0,39	53,8	58,1	6,31	1,19
	2005	26	868	2,60	2,25	103	2,4	47,1	17,6	0,38	53,8	56,0	6,32	1,21
	2006	26	871	2,64	2,30	103	2,3	49,4	16,4	0,33	54,6	57,3	6,21	1,14
	2007	20	883	2,66	2,34	103	2,4	51,5	17,7	0,35	56,0	57,0	6,26	1,09
2008	212	823	3,02	2,48	103	2,2	52,3	17,2	0,34	55,9	57,6	6,33	0,86	
Dornburg	DL-Eber													
	2007	219	953	2,50	2,37	104	2,0	47,3	16,7	0,36	54,7	57,6	6,23	0,88
	2008	83	980	2,68	2,66	105	2,3	46,4	18,1	0,40	53,0	56,2	6,27	1,07
Dornburg	DE-weiblich													
	2002	4	848	2,42	2,05	101	1,9	43,7	12,1	0,28	59,8	59,2	6,53	1,63
	2003	12	926	2,51	2,32	100	2,7	47,6	18,5	0,40	53,5	57,8	6,42	1,48
	2004	12	807	2,64	2,13	102	2,3	48,2	15,9	0,33	54,8	59,1	6,35	1,15
	2005	1	800	2,75	2,20	96	2,8	53,6	18,6	0,35	54,6	55,1	6,30	0,72
	2006	2	889	2,85	2,53	102	2,5	44,0	15,6	0,36	50,6	55,1	6,17	1,32
	2007	2	877	2,60	2,28	103	2,4	42,8	17,7	0,42	56,8	55,6	6,14	0,93
2008	1	867	2,85	2,47	104	2,4	41,4	20,3	0,49	53,2	53,4	6,39		
Dornburg	DE-Eber													
	2007	15	917	2,72	2,45	103	2,1	39,6	17,1	0,43	52,4	55,5	6,29	1,19
	2008	8	918	2,90	2,54	103	2,5	46,5	16,4	0,35	55,3	56,1	6,31	1,09

Fortsetzung Tabelle 7.1

Station	Rasse/GK Geschlecht Prüfjahr	N	PTZ g/d	FuA kg/kg	FuV kg/d	IL cm	LPA Dornburg				FFV 1 :	MFA %	MFB %	pH-Kot.	IMF 45min. pm %
							RSD cm	FLFk cm ²	FEFk cm ²						
Dornburg	Lc-weiblich														
	1995	29	801	2,64	2,11	98	2,7	40,0	19,5	0,50	52,9	55,2	6,38	1,73	
	1996	58	771	2,76	2,14	98	2,5	45,1	18,6	0,42	55,2	57,4	6,42	1,52	
	1997	17	841	2,60	2,18	98	2,6	43,5	21,0	0,49	52,3	56,0	6,46	1,49	
	1998							nicht geprüft							
	2004	16	931	2,61	2,42	103	2,7	45,1	19,9	0,45	50,8	56,7	6,34	1,45	
	2005	20	893	2,64	2,36	102	2,5	47,7	20,0	0,42	52,7	55,1	6,31	1,42	
	2006	11	915	2,57	2,34	102	2,6	47,2	20,9	0,44	52,4	54,4	6,18	1,26	
	2007	6	861	2,59	2,24	102	2,5	48,1	19,6	0,42	55,1	55,6	6,27	1,23	
2008	30	832	3,31	2,78	102	2,6	50,2	20,7	0,43	53,9	55,1	6,34	1,39		
Dornburg	Lc-Eber														
	2007	41	961	2,58	2,50	103	2,3	45,3	18,4	0,41	53,1	55,9	6,25	1,20	
	2008	26	1 047	2,75	2,84	103	2,5	43,2	20,1	0,47	51,4	53,8	6,29	1,42	

* MFB_04 ab 01.01.2004

Tabelle 7.2a: Entwicklung der Ergebnisse der stationären Eigenleistungsprüfung von Jungebern seit 1995 in der LPA Dornburg

Rasse/ Prüfjahr	N	LTZ g/d	PTZ g/d	FuA kg/kg	SSDk	MDk	MFA
					bei 100 kg in mm		
DL							
1995	66	599	812	2,45	14,8	50,7	54,8
1996	155	640	833	2,51	15,1	52,5	54,9
1997	232	655	872	2,47	15,0	53,6	55,3
1998	223	664	880	2,47	14,5	53,3	55,6
1999	211	645	853	2,41	13,0	53,3	56,7
2000	92	645	881	2,40	12,7	53,3	56,9
2001	176	659	921	2,36	12,7	53,8	57,0
2002	218	667	910	2,40	12,0	53,9	57,6
2003	241	675	947	2,35	11,8	54,4	57,8
2004	186	665	946	2,29	13,1	54,2	56,4
2005	182	672	934	2,31	12,5	51,5	56,9
2006	185	666	921	2,31	12,4	52,6	57,2
2007	265	689	946	2,28	12,3	53,1	57,3
2008	108	704	980	2,23	13,6	52,5	56,3
DE							
1995	2	669	1 017	2,30	16,0	52,0	54,1
1996	17	629	834	2,48	12,5	54,7	57,2
1997	17	683	946	2,39	13,5	53,5	56,4
1998	21	685	945	2,31	12,6	52,8	56,9
1999	36	639	869	2,29	11,5	53,0	57,7
2000	16	622	918	2,32	11,9	52,8	57,4
2001	45	670	949	2,28	10,9	53,7	58,2
2002	38	685	964	2,28	10,8	53,8	58,4
2003	45	659	934	2,30	11,0	53,5	58,3
2004	39	668	968	2,27	11,5	53,9	57,5
2005	23	641	886	2,27	10,7	51,4	58,0
2006	24	665	930	2,25	11,8	51,2	57,0
2007	16	654	892	2,39	12,9	49,8	56,4
2008	15	689	944	2,22	13,4	53,0	56,5
Lc							
1995	28	603	789	2,48	14,7	49,3	54,4
1996	80	651	838	2,48	14,8	52,0	54,8
1997	24	684	917	2,41	15,7	53,4	55,1
1998	6	615	844	2,53	15,2	54,2	55,3
1999	24	660	868	2,41	13,4	52,4	56,3
2000	19	623	880	2,47	13,1	53,4	56,6
2001	11	685	909	2,41	13,1	53,9	56,7
2002	25	682	950	2,40	13,1	54,8	57,0
2003	19	693	952	2,31	12,0	54,5	57,7
2004	43	692	942	2,32	12,9	52,9	56,2
2005	72	688	926	2,39	12,2	51,2	57,1
2006	42	695	959	2,35	12,4	52,1	57,1
2007	46	712	952	2,38	13,2	52,4	56,6
2008	33	738	1 021	2,36	15,9	52,2	54,7

Fortsetzung Tabelle 7.2a

Rasse/ Prüfjahr	N	LTZ g/d	PTZ g/d	FuA kg/kg	SSDk	MDk	MFA
					bei 100 kg in mm		
Du							
1997	7	621	827	2,50	13,4	53,1	56,7
1998	26	637	863	2,36	13,0	55,3	57,0
1999	20	653	929	2,22	10,6	53,8	58,4
2000	24	639	921	2,20	11,2	54,6	58,1
2001	27	663	977	2,11	10,2	56,7	59,2
2002	7	617	929	2,26	8,9	55,9	60,0
2003	2	649	970	2,00	10,4	58,5	59,4
2004	6	642	980	2,13	12,0	55,4	57,4
2005	7	661	927	2,10	10,2	50,9	58,4
2006	8	652	931	2,13	10,7	55,1	58,7
2007	25	656	906	2,29	9,9	55,6	59,3
2008	2	684	965	2,20	11,3	54,1	58,1

Tabelle 7.2b: Übersicht der Ergebnisse der stationären Eigenleistungsprüfung seit 2008 für Sauen in der LPA Dornburg

Rasse/ Prüfjahr	N	LTZ g/d	PTZ g/d	FuA kg/kg	SSDk	MDk	MFA
					bei 100kg in mm		
DL							
2008	690	633	813	2,76	12,1	53,5	57,5
DE							
2008	24	649	854	2,68	11,0	52,3	58,0
Lc							
2008	106	667	845	2,84	13,4	54,9	56,8
Du							
2008	2	605	919	2,45	10,0	54,9	59,2
F1 (DExDLS)							
2008	77	666	912	2,51	12,7	53,5	57,0



Abbildung 6: Frau Sibylle Neldner (TLPVG) führt die ersten Jungsaunen zur Einstufung/Bonitur im neuen Schau-raum vor

Tabelle 8.1: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein - Eigenleistungsprüfung
Mutterrassen Reinzucht/Deutsches Edelschwein

Insgesamt	aufgestellt	15	Rasse	2	DE
geprüft	mit Mastleistung	15	Geschlecht	1	Eber
geprüft	mit US-Ergebnis	15			
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	150	8	139	166
PT	d	78	10	62	96
MPE	kg	103	6	94	116
PTZ	g/d	944	135	761	1 183
LTZ	g/d	689	54	623	821
FuA	kg/kg Zuwachs	2,22	0,17	2,00	2,50
FuV	kg/d	2,10	0,30	1,63	2,57
kSD	mm	13,4	3,2	9,0	19,3
kMD	mm	53,0	2,8	49,2	57,8
MFA100	%	56,5	2,1	52,9	59,4
TYP	Punkte	7,4	0,5	7,0	8,0
KOPF	Punkte	7,3	0,7	6,0	8,0
RAHMEN	Punkte	7,4	0,5	7,0	8,0
ZITZEN	Punkte	7,6	0,5	7,0	8,0
FUND	Punkte	6,7	0,7	6,0	8,0
BEMUSK	Punkte	8,0	0,8	7,0	9,0

Tabelle 8.2: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein - Eigenleistungsprüfung
Mutterrassen Reinzucht/Deutsches Edelschwein

Insgesamt	aufgestellt	25	Rasse	2	DE
geprüft	mit Mastleistung	24	Geschlecht	2	Sauen
geprüft	mit US-Ergebnis	24			
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	154	10	139	169
PT	d	81	10	63	103
MPE	kg	100	7	87	118
PTZ	g/d	854	77	680	1 016
LTZ	g/d	649	40	584	735
FuA	kg/kg Zuwachs	2,68	0,23	2,30	3,30
FuV	kg/d	2,27	0,24	1,79	2,85
kSD	mm	11,0	2,1	7,9	16,3
kMD	mm	52,3	3,0	46,0	57,6
MFA100	%	58,0	1,7	54,2	60,3
TYP	Punkte	7,6	0,6	7,0	9,0
KOPF	Punkte	7,5	0,5	7,0	8,0
RAHMEN	Punkte	7,5	0,5	7,0	8,0
ZITZEN	Punkte	7,8	0,7	6,0	9,0
FUND	Punkte	7,3	0,5	7,0	8,0
BEMUSK	Punkte	8,0	0,5	7,0	9,0

Tabelle 8.3: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Nachkommen/Geschwisterprüfung
Mutterrassen Reinzucht/Deutsches Edelschwein

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit Schlachtleistung	15 15 8	Rasse Geschlecht	2 1	DE Eber
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	173	8	153	180
PT	d	101	9	83	111
MPE	kg	122	5	115	129
PTZ	g/d	918	109	819	1 120
NZ	g/d	544	37	504	604
FuA	kg/kg Zuwachs	2,90	0,33	2,39	3,37
FuV	kg/d	2,54	0,45	2,05	3,31
SMW	kg	93,8	4,5	88,0	100,8
AUSS	%	76,6	1,2	75,0	78,1
IL	cm	103	2	100	106
RSP	cm	2,5	0,4	1,9	3,0
SPM_B	cm	1,2	0,3	0,9	1,5
SPM_D	cm	3,2	0,6	2,2	4,3
FLFk	cm ²	46,5	4,0	40,3	51,4
FEFk	cm ²	16,4	3,0	13,3	20,3
FFV	1:	0,35	0,06	0,26	0,41
MFB_o4	%	56,1	1,5	54,0	57,6
MFA	%	55,3	2,3	52,2	59,1
IMF	%	1,08		1,08	1,08
FA_B	%	54,6	2,3	51,3	58,2
MAR	Punkte	2,1	0,8	1,0	3,0
TSV	%	5,89	1,17	4,00	7,00
pH1K		6,31	0,08	6,21	6,43
pH1S		6,41	0,16	6,12	6,61
pH2K		5,44	0,06	5,38	5,53
pH2S		5,47	0,12	5,35	5,72
LF1K	mS	4,40	0,44	3,57	4,90
LF24K	mS	6,10	1,46	4,50	8,33
OPTO		71	2	67	75
REF		46	8	34	60

Tabelle 8.4: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Nachkommen/Geschwisterprüfung
Mutterrassen Reinzucht/Deutsche Landrasse

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit US-Ergebnis	126 108 108	Rasse Geschlecht	4 1	DLS Eber
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	143	11	125	167
PT	d	72	9	59	96
MPE	kg	100	6	90	115
PTZ	g/d	980	102	719	1 220
LTZ	g/d	704	55	556	803
FuA	kg/kg Zuwachs	2,23	0,19	1,80	2,80
FuV	kg/d	2,19	0,28	1,60	2,87
kSD	mm	13,6	2,8	6,8	21,9
kMD	mm	52,5	2,7	45,3	59,7
MFA ₁₀₀	%	56,3	2,0	49,5	60,9
TYP	Punkte	7,4	0,6	6,0	9,0
KOPF	Punkte	7,3	0,6	6,0	8,0
RAHMEN	Punkte	7,8	0,6	7,0	9,0
ZITZEN	Punkte	7,5	0,9	5,0	9,0
FUND	Punkte	6,4	0,8	5,0	8,0
BEMUSK	Punkte	7,8	0,6	7,0	9,0

Tabelle 8.5: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Nachkommen/Geschwisterprüfung
Mutterrassen Reinzucht/Deutsche Landrasse

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit US-Ergebnis	772 690 690	Rasse Geschlecht	4 2	DLS Sauen
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	157	8	131	175
PT	d	85	8	56	111
MPE	kg	99	5	83	122
PTZ	g/d	813	83	556	1 089
LTZ	g/d	633	46	503	772
FuA	kg/kg Zuwachs	2,76	0,25	2,10	3,80
FuV	kg/d	2,23	0,23	1,54	3,30
kSD	mm	12,1	2,5	6,6	20,6
kMD	mm	53,5	3,0	40,7	63,2
MFA ₁₀₀	%	57,5	1,9	51,2	62,1
TYP	Punkte	7,5	0,6	5,0	9,0
KOPF	Punkte	7,5	0,6	5,0	8,0
RAHMEN	Punkte	7,7	0,6	5,0	9,0
ZITZEN	Punkte	7,6	0,8	5,0	9,0
FUND	Punkte	6,9	0,9	4,0	8,0
BEMUSK	Punkte	7,6	0,6	6,0	9,0

Tabelle 8.6: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Nachkommen/Geschwisterprüfung
Mutterrassen Reinzucht/Deutsche Landrasse

Insgesamt	aufgestellt	126	Rasse	4	DLS
geprüft	mit Mastleistung	83	Geschlecht	1	Eber
geprüft	mit Schlachtleistung	83			
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	162	12	140	183
PT	d	90	12	70	115
MPE	kg	121	11	97	155
PTZ	g/d	1 014	108	734	1 205
NZ	g/d	580	51	477	667
FuA	kg/kg Zuwachs	2,68	0,47	1,89	4,09
FuV	kg/d	2,66	0,44	1,84	4,00
SMW	kg	93,7	8,2	77,6	120,8
AUSS	%	77,2	1,5	75,0	81,6
IL	cm	105	4	96	116
RSP	cm	2,3	0,4	1,6	3,2
SPM_B	cm	1,3	0,3	0,5	2,2
SPM_D	cm	3,4	0,6	2,1	5,6
FLFk	cm ²	46,4	4,5	36,9	56,8
FEFk	cm ²	18,1	3,3	9,9	27,2
FFV	1:	0,40	0,09	0,19	0,62
MFB_o4	%	56,2	2,7	50,7	62,4
MFA	%	53,0	3,3	45,5	60,1
IMF	%	1,07	0,34	0,56	1,99
FA_B	%	53,9	2,6	48,2	59,7
MAR	Punkte	2,2	1,1	1,0	9,0
TSV	%	6,38	2,11	1,84	13,00
pH1K		6,27	0,18	5,94	6,70
pH1S		6,38	0,13	5,98	6,61
pH2K		5,41	0,07	5,13	5,59
pH2S		5,52	0,15	5,32	6,22
LF1K	mS	4,69	1,03	3,07	8,64
LF24K	mS	6,00	2,14	3,17	11,52
OPTO		72	5	51	80
REF		42	6	28	60

Tabelle 8.7: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Nachkommen/Geschwisterprüfung
Mutterrassen Reinzucht/Deutsche Landrasse

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit Schlachtleistung	772 690 210	Rasse Geschlecht	4 2	DLS Sauen
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	174	5	152	184
PT	d	102	8	75	117
MPE	kg	114	9	96	148
PTZ	g/d	823	81	629	1 095
NZ	g/d	507	40	429	670
FuA	kg/kg Zuwachs	3,02	0,50	2,24	5,40
FuV	kg/d	2,48	0,49	1,69	5,24
SMW	kg	88,1	7,6	75,2	116,6
AUSS	%	77,2	1,5	73,0	81,3
IL	cm	103	3	96	112
RSP	cm	2,2	0,3	1,3	3,4
SPM_B	cm	1,1	0,4	0,2	2,2
SPM_D	cm	2,7	0,6	1,3	5,3
FLFk	cm ²	52,3	6,0	33,9	68,1
FEFk	cm ²	17,2	4,0	6,2	28,7
FFV	l:	0,34	0,10	0,11	0,69
MFB_o4	%	57,6	3,0	47,7	64,1
MFA	%	55,9	2,9	48,2	63,4
IMF	%	0,86	0,30	0,27	2,46
FA_B	%	54,9	2,8	46,2	61,3
MAR	Punkte	2,0	0,8	1,0	3,0
TSV	%	5,71	2,22	1,00	13,00
pH1K		6,33	0,18	5,89	6,85
pH1S		6,40	0,13	5,96	6,69
pH2K		5,45	0,09	5,20	5,94
pH2S		5,48	0,09	5,11	6,01
LF1K	mS	4,12	0,54	3,11	6,24
LF24K	mS	6,03	2,32	2,99	11,90
OPTO		71	4	59	84
REF		36	7	25	77

Tabelle 8.8: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein - Eigenleistungsprüfung
Mutterrassen Reinzucht/Leicoma

Insgesamt	aufgestellt	33	Rasse	10	LC
geprüft	mit Mastleistung	33	Geschlecht	1	Eber
geprüft	mit US-Ergebnis	33			
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	135	8	124	159
PT	d	68	8	59	92
MPE	kg	99	4	92	112
PTZ	g/d	1 021	78	783	1 153
LTZ	g/d	738	43	608	806
FuA	kg/kg Zuwachs	2,36	0,21	1,90	2,80
FuV	kg/d	2,41	0,25	1,91	2,79
kSD	mm	15,9	2,3	11,6	19,9
kMD	mm	52,2	3,2	46,6	59,9
MFA ₁₀₀	%	54,7	1,7	51,5	57,9
TYP	Punkte	7,3	0,7	6,0	8,0
KOPF	Punkte	7,1	0,7	6,0	8,0
RAHMEN	Punkte	7,9	0,6	7,0	9,0
ZITZEN	Punkte	7,2	0,5	6,0	8,0
FUND	Punkte	6,8	1,2	4,0	8,0
BEMUSK	Punkte	7,8	0,6	7,0	9,0

Tabelle 8.9: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein - Eigenleistungsprüfung
Mutterrassen Reinzucht/Leicoma

Insgesamt	aufgestellt	119	Rasse	10	LC
geprüft	mit Mastleistung	106	Geschlecht	2	Sauen
geprüft	mit US-Ergebnis	106			
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	153	9	136	168
PT	d	85	9	63	111
MPE	kg	102	6	87	118
PTZ	g/d	845	84	602	1 099
LTZ	g/d	667	48	518	820
FuA	kg/kg Zuwachs	2,84	0,24	2,30	3,60
FuV	kg/d	2,39	0,24	1,77	3,16
kSD	mm	13,4	2,8	8,7	26,3
kMD	mm	54,9	2,5	49,7	61,2
MFA ₁₀₀	%	56,8	2,1	47,7	60,1
TYP	Punkte	7,8	0,7	6,0	9,0
KOPF	Punkte	7,7	0,6	6,0	9,0
RAHMEN	Punkte	7,9	0,6	7,0	9,0
ZITZEN	Punkte	7,9	0,7	6,0	9,0
FUND	Punkte	7,4	0,9	5,0	9,0
BEMUSK	Punkte	7,8	0,5	6,0	9,0

Tabelle 8.10: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Nachkommen/Geschwisterprüfung
Mutterrassen Reinzucht/Leicoma

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit Schlachtleistung	33 26 25	Rasse Geschlecht	10 1	Lc Eber
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	153	12	138	174
PT	d	87	14	70	115
MPE	kg	120	11	101	150
PTZ	g/d	1 047	112	724	1 184
NZ	g/d	608	51	486	683
FuA	kg/kg Zuwachs	2,75	0,40	2,28	3,62
FuV	kg/d	2,84	0,49	1,95	3,75
SMW	kg	93,1	9,0	80,2	118,8
AUSS	%	77,8	1,7	75,0	83,0
IL	cm	103	3	97	109
RSP	cm	2,5	0,3	2,0	3,2
SPM_B	cm	1,5	0,3	1,0	2,3
SPM_D	cm	3,5	0,6	2,3	4,8
FLFk	cm ²	43,2	3,6	35,7	51,3
FEFk	cm ²	20,1	3,8	13,4	28,4
FFV	1:	0,47	0,10	0,34	0,71
MFB_04	%	53,8	2,4	48,6	57,5
MFA	%	51,4	3,3	46,5	58,1
IMF	%	1,42	0,43	0,79	2,36
FA_B	%	52,6	2,8	48,2	58,3
MAR	Punkte	2,4	0,6	1,0	3,0
TSV	%	6,03	2,27	1,00	11,00
pH1K		6,29	0,19	5,77	6,64
pH1S		6,36	0,18	5,81	6,62
pH2K		5,40	0,09	5,24	5,70
pH2S		5,49	0,12	5,32	5,72
LF1K	mS	5,25	1,94	3,24	10,52
LF24K	mS	6,47	2,52	3,32	12,85
OPTO		71	6	55	82
REF		41	8	31	56

Tabelle 8.11: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Nachkommen/Geschwisterprüfung
Mutterrassen Reinzucht/Leicoma

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit Schlachtleistung	119 106 29	Rasse Geschlecht	10 2	LC Sauen
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	172	4	153	176
PT	d	105	8	69	117
MPE	kg	117	12	97	151
PTZ	g/d	832	95	648	1 052
NZ	g/d	532	52	451	693
FuA	kg/kg Zuwachs	3,31	0,54	2,59	4,85
FuV	kg/d	2,78	0,69	1,95	4,99
SMW	kg	91,8	9,5	77,0	120,6
AUSS	%	77,9	1,7	74,2	81,1
IL	cm	102	3	94	108
RSP	cm	2,6	0,4	2,0	3,9
SPM_B	cm	1,4	0,5	0,6	3,2
SPM_D	cm	2,9	0,9	1,1	5,6
FLFk	cm ²	50,2	6,3	32,0	59,4
FEFk	cm ²	20,7	3,3	15,0	28,8
FFV	1:	0,43	0,13	0,27	0,90
MFB_o4	%	55,1	3,9	42,2	61,1
MFA	%	53,9	2,8	46,8	58,9
IMF	%	1,39	0,42	0,69	2,23
FA_B	%	53,3	3,4	44,7	61,6
MAR	Punkte	2,5	0,6	1,0	3,0
TSV	%	5,34	1,80	2,00	9,00
pH1K		6,34	0,17	6,00	6,57
pH1S		6,36	0,14	5,97	6,61
pH2K		5,46	0,10	5,33	5,82
pH2S		5,49	0,08	5,37	5,64
LF1K	mS	4,04	0,55	3,29	5,96
LF24K	mS	6,37	2,16	3,68	12,86
OPTO		71	4	62	81
REF		39	6	30	52

Tabelle 8.12: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein - Eigenleistungsprüfung
Vaterrassen Reinzucht/Duroc

Insgesamt	aufgestellt	2	Rasse	7	Duroc
geprüft	mit Mastleistung	2	Geschlecht	1	Eber
geprüft	mit US-Ergebnis	2			
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	141	0	141	141
PT	d	71	0	71	71
MPE	kg	97	2	95	98
PTZ	g/d	965	30	944	986
LTZ	g/d	684	15	674	695
FuA	kg/kg Zuwachs	2,20	0,14	2,10	2,30
FuV	kg/d	2,14	0,24	1,97	2,31
kSD	mm	11,3	0,6	10,9	11,7
kMD	mm	54,1	0,3	53,9	54,3
MFA100	%	58,1	0,4	57,8	58,4
TYP	Punkte	8,0	0,0	8,0	8,0
KOPF	Punkte	7,5	0,7	7,0	8,0
RAHMEN	Punkte	8,0	0,0	8,0	8,0
ZITZEN	Punkte	8,5	0,7	8,0	9,0
FUND	Punkte	8,0	0,0	8,0	8,0
BEMUSK	Punkte	8,0	0,0	8,0	8,0

Tabelle 8.13: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein - Eigenleistungsprüfung
Vaterrassen Reinzucht/Duroc

Insgesamt	aufgestellt	2	Rasse	7	Duroc
geprüft	mit Mastleistung	2	Geschlecht	2	Sauen
geprüft	mit US-Ergebnis	2			
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	148	0	148	148
PT	d	67	5	63	70
MPE	kg	90	1	89	90
PTZ	g/d	919	26	900	937
LTZ	g/d	605	5	601	608
FuA	kg/kg Zuwachs	2,45	0,07	2,40	2,50
FuV	kg/d	2,23	0,03	2,21	2,25
kSD	mm	10,0	1,1	9,2	10,8
kMD	mm	54,9	0,8	54,3	55,4
MFA100	%	59,2	0,9	58,5	59,8
TYP	Punkte	8,0	0,0	8,0	8,0
KOPF	Punkte	8,0	0,0	8,0	8,0
RAHMEN	Punkte	8,5	0,7	8,0	9,0
ZITZEN	Punkte	7,0	0,0	7,0	7,0
FUND	Punkte	7,5	0,7	7,0	8,0
BEMUSK	Punkte	8,5	0,7	8,0	9,0

Tabelle 8.14: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
 Eigenleistungsprüfung
 Mutterrassen Kreuzung Reinzucht/F1

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit US-Ergebnis	81 77 77	Rasse Geschlecht	144 2	DExDLS Sauen	
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.	
APE	d	152	10	138	162	
PT	d	78	8	62	91	
MPE	kg	101	6	90	114	
PTZ	g/d	912	83	703	1 078	
LTZ	g/d	666	49	586	813	
FuA	kg/kg Zuwachs	2,51	0,20	2,10	3,20	
FuV	kg/d	2,29	0,24	1,64	3,05	
kSD	mm	12,7	2,6	8,7	20,0	
kMD	mm	53,5	2,5	46,8	58,9	
MFA ₁₀₀	%	57,0	1,9	51,4	60,3	
TYP	Punkte	7,4	0,8	5,0	9,0	
KOPF	Punkte	7,1	0,7	4,0	8,0	
RAHMEN	Punkte	7,6	0,8	5,0	9,0	
ZITZEN	Punkte	7,7	1,0	3,0	9,0	
FUND	Punkte	7,1	0,9	5,0	8,0	
BEMUSK	Punkte	7,9	0,6	6,0	9,0	

Tabelle 8.15: Ergebnisse der stationären Fleischleistungsprüfung beim Schwein
Nachkommen/Geschwisterprüfung
Mutterrassen Kreuzung Reinzucht/F1

Insgesamt geprüft geprüft	aufgestellt mit Mastleistung mit Schlachtleistung	81 17 17	Rasse Geschlecht	144 2	DExDLS Sauen
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
APE	d	174	1	173	175
PT	d	100	7	90	111
MPE	kg	117	14	100	146
PTZ	g/d	869	105	692	1 077
NZ	g/d	520	57	453	654
FuA	kg/kg Zuwachs	2,69	0,18	2,38	3,08
FuV	kg/d	2,33	0,32	1,79	2,93
SMW	kg	90,3	9,8	78,4	113,8
AUSS	%	77,1	1,9	73,8	81,1
IL	cm	103	3	97	108
RSP	cm	2,3	0,4	1,8	3,1
SPM_B	cm	1,1	0,3	0,7	1,7
SPM_D	cm	3,0	0,8	2,1	4,4
FLFk	cm ²	52,7	7,1	41,1	64,3
FEFk	cm ²	17,5	3,4	12,8	24,6
FFV	1:	0,34	0,10	0,22	0,55
MFB_o4	%	57,8	2,8	52,4	61,4
MFA	%	56,8	3,1	50,4	60,7
IMF	%			0,00	0,00
FA_B	%	55,1	2,4	50,8	58,9
MAR	Punkte	2,1	0,7	1,0	3,0
TSV	%			0,00	0,00
pH1K		6,13	0,18	5,89	6,46
pH1S		6,27	0,18	5,89	6,52
pH2K		5,42	0,04	5,37	5,52
pH2S		5,55	0,06	5,47	5,67
LF1K	mS	4,58	0,68	3,48	6,34
LF24K	mS	5,47	2,01	3,22	10,12
OPTO		70	7	55	80
REF		33	4	28	43

Tabelle 9.1: Leistungen der positiv selektierten Eber im Vergleich zur Gesamtheit geprüfter Eber

		DE			DLS			Du		Lc		
		pos	neg	ges.	pos	neg	ges.	pos	ges.	pos	neg	ges.
	N	3	12	15	13	95	108	2	2	9	24	33
Leistung	Alter	148	151	150	136	144	143	141	141	133	135	135
	LTZ	691	689	689	727	701	704	684	684	740	738	738
	PTZ	989	933	944	1 035	973	980	965	965	1 057	1 008	1 021
	FuA	2,03	2,27	2,22	2,19	2,24	2,23	2,20	2,20	2,33	2,37	2,36
	KSD	11,5	13,9	13,4	13,9	13,6	13,6	11,3	11,3	14,6	16,4	15,9
	KMD	54,2	52,7	53,0	53,2	52,4	52,5	54,1	54,1	52,0	52,2	52,2
	MFA100	58,0	56,1	56,5	56,2	56,3	56,3	58,1	58,1	55,5	54,4	54,7
Bonitur	Typ	7,3	7,4	7,4	8,0	7,2	7,4	8,0	8,0	7,7	7,0	7,3
	Kopf	7,3	7,3	7,3	7,6	7,2	7,3	7,5	7,5	7,4	6,8	7,1
	Rahmen	7,3	7,4	7,4	8,1	7,7	7,8	8,0	8,0	8,1	7,8	7,9
	Bemuskelung	8,0	8,0	8,0	7,9	7,8	7,8	8,0	8,0	7,9	7,7	7,8
	Fundament	7,3	6,4	6,7	7,2	6,1	6,4	8,0	8,0	7,1	6,5	6,8
	Zitzen	7,7	7,6	7,6	7,4	7,6	7,5	8,5	8,5	7,1	7,3	7,2
Positivselektion Q(%)		20,0 %			12,0 %			100,0 %		27,3 %		
gesamt		17,1 %										

Tabelle 9.2: Leistungen der positiv selektierten Eber (Besamungseberanwärter) im mathematischen Sinne

		DE			DLS			Du		Lc		
		BES	Diff. zur Selektion	Diff. zum Durchschnitt	BES	Diff. zur Selektion	Diff. zum Durchschnitt	BES	Diff. zum Durchschnitt	BES	Diff. zur Selektion	Diff. zum Durchschnitt
	N	2	13	15	4	104	108	2	2	6	27	33
Leistung	Alter	146	-18	-15	133	-27	-26	141		134	-19	-15
	LTZ	705	19	16	742	40	38	684		731	-10	-8
	PTZ	1 065	139	120	1 043	65	62	965		1 042	25	20
	FuA	2,05	-0,20	-0,17	2,20	-0,04	-0,03	2,20		2,25	-0,14	-0,11
	KSD	12,8	-0,8	-0,7	13,3	-0,4	-0,4	11,3		13,7	-2,7	-2,2
	KMD	55,9	3,3	2,9	54,4	2,0	1,9	54,1		52,3	0,1	0,1
	MFA100	57,4	1,1	0,9	56,9	0,6	0,6	58,1		56,2	1,8	1,5
Bonitur	Typ	7,0	-0,5	-0,4	8,3	0,9	0,8	8,0		8,0	1,0	0,7
	Kopf	7,0	-0,4	-0,3	8,0	0,8	0,7	7,5		7,7	0,8	0,6
	Rahmen	7,5	0,1	0,1	8,5	0,8	0,7	8,0		8,2	0,3	0,2
	Bemuskelung	8,5	0,6	0,5	8,0	0,2	0,2	8,0		8,2	0,6	0,4
	Fundament	7,5	1,0	0,8	7,5	1,2	1,1	8,0		7,3	0,8	0,5
	Zitzen	7,5	-0,1	-0,1	7,8	0,3	0,2	8,5		7,2	-0,1	-0,1

Tabelle 9.3: Leistungen der verkauften Jungsaugen zur Gesamtheit geprüfter Jungsaugen

		DE			DExDLS			DLS			Du		Lc		
		Verkauf	Selektion	gesamt	Verkauf	Selektion	gesamt	Verkauf	Selektion	gesamt	Verkauf	gesamt	Verkauf	Selektion	gesamt
	N	22	2	24	58	17	75	439	251	690	2	2	75	31	106
Leistung	Alter	155	147	154	152	152	152	158	157	157	148	148	153	153	153
	LTZ	649	643	649	666	659	665	634	630	633	605	605	667	667	667
	PTZ	854	853	854	919	883	911	817	805	813	919	919	849	834	845
	FuA	2,67	2,80	2,68	2,52	2,46	2,51	2,77	2,75	2,76	2,45	2,45	2,84	2,82	2,84
	KSD	10,7	14,4	11,0	12,9	12,1	12,7	12,3	11,7	12,1	10,0	10,0	13,1	14,4	13,4
	KMD	52,6	48,5	52,3	53,4	53,8	53,5	53,3	53,7	53,5	54,9	54,9	54,9	54,9	54,9
	MFA100	58,3	55,2	58,0	56,9	57,5	57,0	57,3	57,7	57,5	59,2	59,2	57,0	56,1	56,8
Bonitur	Typ	7,7	7,0	7,6	7,6	6,4	7,4	7,6	7,2	7,5	8,0	8,0	7,9	6,9	7,8
	Kopf	7,6	7,0	7,5	7,3	6,5	7,1	7,6	7,3	7,5	8,0	8,0	7,8	7,3	7,7
	Rahmen	7,5	7,5	7,5	7,7	6,8	7,6	7,7	7,6	7,7	8,5	8,5	8,0	7,8	7,9
	Bemuskelung	8,0	7,5	8,0	7,8	8,1	7,9	7,6	7,6	7,6	8,5	8,5	7,8	7,7	7,8
	Fundament	7,4	7,0	7,3	7,3	5,9	7,1	7,2	5,8	6,9	7,5	7,5	7,5	6,4	7,4
	Zitzen	7,8	8,0	7,8	7,7	7,3	7,7	7,7	7,1	7,6	7,0	7,0	7,9	7,9	7,9
Verkauf (%)		91,7 %			77,3 %			63,6 %			100,0 %		70,8 %		
gesamt		66,4 %													

Teil B: Feldprüfung auf Fleischleistung

4 Eigenleistungsprüfung von Jungebern und Jungsauen im Feld

Die Eigenleistungsprüfung mittels Ultraschallmessung ist in der Schweinezucht eine anerkannte Methode zur Abschätzung der Schlachtkörperzusammensetzung potenzieller Zuchttiere. So kann über das Echolot-Verfahren die Speckauflage auf dem Tierkörper mit hoher ($r \geq 0,8$) und die Dicke des Kotelettmuskels mit ausreichender Genauigkeit ($r \geq 0,7$) ermittelt werden. Zusätzlich zur Ultraschallmessung wird am Testtag das Lebendgewicht der Tiere erfasst, um über die Lebenstagszunahme die Mastleistung/Wachstumsleistung der Tiere zu bewerten. Die Eigenleistungsprüfung in den Zuchtbetrieben erfolgt durch Mitarbeiter des MSZV und des SKBR.



Abbildung 7: Bernd Weißborn (MSZV) bei der Ultraschallmessung

4.1 Methodik der Eigenleistungsprüfung

Die Seitenspeckdicke (SSD) wird mit zugelassenen Ultraschallgeräten [USN50, Piglog105, Renco-Leanmeater (Verstärkerstufe 3)] einschließlich Bindegewebe einheitlich an folgenden Messstellen, 7 cm seitlich der Rückenmittellinie, ermittelt:

- B_7 = SSD in der Mitte zwischen Schulterblatt und Schinken,
- A_7 = SSD 10 cm vor B_7 und
- C_7 = SSD 10 cm hinter B_7 .

Thüringer Betriebe erfassen zumeist auch die Muskeldicke in B_7 .

Aus den drei SSD-Messwerten resultiert als arithmetisches Mittel die mittlere Seitenspeckdicke am Testtag. Speck- und Muskeldicke werden zur Ausschaltung des Lebendmasseeinflusses mit rassespezifischen Faktoren auf eine Referenzlebendmasse (100 kg) korrigiert.

Als geschlechts- und rassegruppenspezifische Korrekturfaktoren fanden 2008 die in Tabelle 10 zusammengestellten Werte Berücksichtigung.

Der Muskelfleischanteil bei 100 kg wird mit folgender Formel berechnet:

$$MFA_{100} = 57,4563 - 0,6952 \times kSD + 0,1553 \times kMD$$

Tabelle 10: Geschlechts- und rassegruppenspezifische Korrekturfaktoren für die Seitenspeck- und Muskeldicke

Geschlecht Rassegruppe	Faktor für SSD	Faktor für MD
Jungsauen		
Muttrassen	0,139	0,112
Vaterrassen	0,070	0,124
Jungeber		
Muttrassen	0,080	0,121
Vaterrassen	0,067	0,124

Die Lebenstagszunahme (LTZ) am Testtag errechnet sich aus dem Lebendgewicht am Testtag (LM) dividiert durch das Alter in Lebenstagen (LT).

4.2 Auswertung der Prüfung

Die Auswertung der Prüfung erfolgt für weibliche Tiere unmittelbar danach noch im Zuchtbetrieb, um die notwendigen Selektionsentscheidungen treffen zu können.

Für jedes Einzeltier wird die Lebenstagszunahme in g/d, die korrigierte mittlere Seitenspeckdicke in mm, und wenn gemessen, die korrigierte Muskeldicke ausgewiesen. In dem Eigenleistungsindex "Fleischleistung", eingestellt auf einen Mittelwert von 100 mit 20 Punkten Standardabweichung, kombiniert sich Mast- und Schlachtleistung entsprechend der wirtschaftlichen Bedeutung. Je nach Umfang der vorliegenden Informationen (SSD bzw. SSD und MD) erfolgt die Berechnung des Index Eigenleistung mit den in Tabelle 11 aufgeführten Faktoren.

Tabelle 11: Modus zur Berechnung des Index Eigenleistung

Vorliegende Information	Mutterrassen	Vaterrassen
LTZ, kSD, kMD	$100 + 0,303 \times dLTZ$ $+ 5,925 \times dSSD$ $+ 0,1260 \times dMD$	$100 + 0,277 \times dLTZ$ $+ 8,611 \times dSSD$ $+ 0,889 \times dMD$
LTZ, kSD	$100 + 0,303 \times dLTZ$ $+ 5,967 \times dSSD$	$100 + 0,312 \times dLTZ$ $+ 9,986 \times dSSD$

4.3 Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung von Jungsauen

Im Jahr 2008 wurden in Thüringen insgesamt 4 461 Jungsauen aus elf Sauenzuchtbetrieben auf ihre Mast- und Schlachtleistung geprüft (Tab. 12).

Den größten Anteil an den Eigenleistungsprüfungen nahmen mit 81 % Thüringer Hybridsauen [(DE x DL) und kontinuierliche Kreuzung] ein. Von Reinzuchtbeständen wurden 859 Landrasse-Jungsauen durch Mitarbeiter des SKBR geprüft.

Einen Überblick zur Entwicklung der auswertbaren Prüfdichte der Eigenleistungsprüfung bei Jungsauen und der Leistungsentwicklung seit 1992 ermöglicht Tabelle 13.

Tabelle 12: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung von Jungsauen 2008

Zuchtstufe	Rasse/ GK	Anzahl		Alter d	LM zur ELP kg		Lebensstagszu- nahme g/d		Speckdicke bei 100 kg mm		Muskeldicke bei 100 kg mm		MSV 1:	MFA100 %			Roh- index Pkt.
		gesamt	davon mit MD		MW	s	MW	s	MW	s	MW	s		MW	MW	s	
				MW									MW				s
Reinzucht	DL	859	670	175	109	11	627	56	11,9	2,5	53,6	3,7	0,22	57,4	1,7	871	
Reinzucht		859	670	175	109	11	627	56	11,9	2,5	53,6	3,7	0,22	57,4	1,7	871	
Vermehrung THS	F1	325	262	178	113	11	636	64	13,5	2,4	53,3	3,4	0,26	56,3	1,8	849	
	Rot	171	171	180	123	12	684	62	13,2	3,6	53,7	4,6	0,25	56,6	2,6	898	
	WK	3 106	3 106	183	111	11	607	58	12,9	2,9	52,8	4,3	0,25	56,7	2,2	827	
Vermehrung THS		3 602	3 539	183	112	12	613	62	13,0	2,9	52,9	4,3	0,25	56,7	2,2	832	
Gesamt		4 461	4 209														

Tabelle 13: Entwicklung der Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung von Jungsauen im Feld ab 1992

Rasse/ Prüfjahr	Prüfumfang	LTZ g/d	KSSD mm	KMD mm bei 100 kg LM	MFA %
Muttrassen					
DL					
1992	2 675	535	15,2	nicht erfasst	nicht erfasst
1993	2 701	531	14,7		
1994	3 287	532	14,5	49,3	
1995	3 700	536	14,4	47,8	54,4
1996	3 835	546	14,5	49,9	54,8
1997	4 038	549	14,1	50,1	55,0
1998	5 708	571	13,9	52,3	55,9
1999	4 167	590	13,7	52,3	56,0
2000	4 336	599	13,2	52,8	56,5
2001	5 394	595	12,6	53,2	56,9
2002	4 343	597	12,0	53,6	57,4
2003	5 068	609	12,1	54,1	57,4
2004	5 250	623	11,9	54,2	57,6
2005	3 301	634	11,8	54,4	57,7
2006	3 434	632	10,7	53,8	58,3
2007	1 816	648	10,4	53,5	58,5
2008	859	627	11,9	53,6	57,4
Hybridsauen					
1992	4 575	532	16,0	nicht erfasst	nicht erfasst
1993	9 009	523	15,3	nicht erfasst	nicht erfasst
1994	11 072	543	14,1	50,4	nicht erfasst
1995	15 209	546	13,9	48,7	55,3
1996	13 701	558	14,1	49,7	55,3
1997	16 032	588	14,0	51,1	55,4
1998	21 110	588	13,7	52,1	56,0
1999	18 200	597	12,8	52,3	56,7
2000	18 257	613	12,9	53,2	56,7
2001	14 781	602	12,6	53,6	57,0
2002	13 130	602	11,5	54,3	57,9
2003	15 370	602	11,8	54,0	57,6
2004	12 368	614	11,8	54,1	57,7
2005	9 786	619	12,1	54,2	57,4
2006	9 338	633	11,2	53,7	58,0
2007	5 503	629	11,6	54,0	57,8
2008	3 602	613	13,0	52,9	56,7

5 Kombinationseignungsprüfung von Endstufenebern im Feld (Feldtest)

Der Feldtest von Endstufenebern der Rassen Pietrain und Duroc diente auch 2008 der Prüfung der Kombinationseignung mit Thüringer Hybridsauen zur Erzeugung von Masthybriden. Insgesamt konnten 2 301 Tiere auf dem Schlachthof durch Mitarbeiter der TLL, des MSZV bzw. des SKBR erfasst und definierten Vätern zugeordnet werden. Am Feldtest beteiligten sich drei Produktionsketten.

5.1 Prüfmethodik

Im Gegensatz zur stationären Fleischleistungsprüfung beschränken sich die Möglichkeiten zur Erfassung von Leistungsmerkmalen.

Als Kriterium der Mastleistung stehen zur Verfügung:

- Nettotageszunahme (NZ) in g/d
Quotient der Schlachtkörpermasse und dem Alter der Tiere zur Schlachtung (ALTER),
- Masttagszunahme (MTZ) in g/d
errechnet aus Schlachtkörpergewicht, Ausschlachtung und Lebendgewicht zu Mastbeginn von 27 kg bzw. Alter bei Mastbeginn von 77 Tagen
$$MTZ = (SMW/0,79 - 27)/(ALTER - 77) \times 1000.$$

Die Schlachtleistung wird durch alle bei der objektiven Schlachtkörperklassifizierung ermittelten Informationen charakterisiert:

- Schlachtkörpergewicht (SMW), warm in kg;
- Speckmaß (SPECK) in mm, gemessen in Höhe der 2./3. letzten Rippe;
- Fleischmaß (FLEISCH) in mm, gemessen in Höhe der 2./3. letzten Rippe;
- Muskelfleischanteil (MFA) in %;
geschätzt über die gültige Formel nach Handelsklassenverordnung
$$MFA = 58,6688 - 0,82809 \times (S) + 0,18306 \times (F)$$
- Reflektionswert (RW) und
- Handelsklasse nach EUROP-System.

Zusätzlich zur Fleischleistung erfolgte im Rahmen des Feldtestes eine Anomalienprüfung. Von allen geborenen Würfen wurde erfasst:

- afterlose Tiere,
- Tiere mit Binnenhoden,
- Tiere mit Brüchen
- Zwitter und
- Tiere mit Missbildungen.

Die Angabe der spezifischen Anomalien erfolgt prozentual als Anteil erfasster Tiere von den Geborenen.

5.2 Auswertung der Prüfung

Die Primärdatenerfassung im Ferkelerzeugerbetrieb bzw. auf dem Schlachthof wurde durch Mitarbeiter der TLL, des MSZV und des SKBR vorgenommen.

Auf der Basis der Wurfmeldungen der Ferkelerzeugerbetriebe (Abstammung, Tierkennzeichnung) sowie der Schlachtlisten (Klassifizierungsprotokolle) erfolgt die Datenerfassung, -aufbereitung und -prüfung durch die TLL, Referat Tierhaltung.

5.3 Mastleistung und Schlachtkörperwert der Masthybriden

Tabelle 14a gibt eine Übersicht zur Leistungsentwicklung der Probanden zur Kombinations-eignungsprüfung von Pietrain-Ebern und Tabelle 14b von Duroc-Ebern an Thüringer Hybrid-sauen ab 1994.

Die realisierten Mast- und Schlachtleistungen der in den Feldtest 2008 einbezogenen 2 301 Masthybriden mit der Vaterrasse Pietrain und Duroc sind in Tabelle 15 (nach Geschlechtern) bzw. Tabelle 16 (Gesamtmaterial) zusammengestellt.

Tabelle 14a: Entwicklung die im Feldtest geprüften Nachkommen (von Pietrain-Ebern) ab 1994, Gesamtmaterial

Jahr	N	Alter	NZ	MTZ	Skmw	MFA	Speck- maß	Fleisch- maß	RW
1994	1 232	227	384	558	86,6	55,6	15,7	57,8	28,0
1996	472	202	450	711	90,4	57,1	15,2	62,3	28,1
1997	260	238	395	579	92,9	57,1	13,8	58,2	26,5
1998	296	211	422	643	88,7	58,5	14,6	64,9	29,1
1999	895	216	414	630	88,4	58,0	14,4	61,4	34,6
2000	2 234	210	423	648	88,2	57,4	14,9	60,8	24,3
2001	1 795	207	443	690	91,3	57,0	15,6	61,5	27,4
2002	1 012	209	437	675	90,8	56,2	16,3	60,3	29,9
2003	2 707	215	438	673	93,5	56,8	16,2	62,9	27,6
2004	4 086	205	459	723	93,6	56,4	16,4	61,6	31,7
2005	2 994	199	477	766	94,8	57,2	15,6	62,4	31,0
2007	866	202	463	736	93,3	56,7	15,8	60,9	30,0
2008	1 853	199	459	732	91,1	56,7	15,7	60,6	30,8
Gesamt	21 702	208	446	696	91,9	56,8	15,7	61,3	29,4

Tabelle 14b: Entwicklung die im Feldtest geprüften Nachkommen (von Duroc-Ebern) ab 1999, Gesamtmaterial

Jahr	N	Alter	NZ	MTZ	Skmw	MFA	Speck- maß	Fleisch- maß	RW
1999	17	201	436	679	87,3	54,8	16,7	54,5	25,1
2000	227	213	414	626	87,7	55,7	16,0	56,5	23,3
2008	448	193	472	764	90,8	54,2	17,1	52,7	48,5
Gesamt	692	200	452	717	89,7	54,7	16,7	54,0	36,0

Tabelle 15a: Mast- und Schlachtleistungen der am Feldtest 2008 einbezogenen Masthybriden, Vaterrasse Pietrain, innerhalb Geschlecht

Vaterrasse		Pietrain							
Geschlecht		Sauen				Börge			
geprüft:		938 Tiere				915 Tiere			
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.	MW	s	Min.	Max.
ALTER	d	202	14	167	259	196	15	141	288
NZ	g/d	448	44	312	613	471	48	281	636
MTZ	g/d	705	99	422	1 088	760	110	358	1 352
SKM	kg	90,4	7,7	63,3	114,0	91,8	8,9	63,2	119,2
MFA	%	58,4	2,7	44,8	67,1	55,1	3,2	43,7	64,2
SPECK	mm	13,8	2,9	5,5	28,0	17,7	3,6	7,5	30,1
FLEISCH	mm	60,9	6,4	38,5	79,5	60,3	6,3	36,0	82,8
REFL		32,7	6,9	17,0	82,0	28,8	7,1	17,0	59,0
		absolut	%			absolut	%		
HKL	Tiere in/mit								
E		837	89,2 %			488	53,3 %		
U		95	10,1 %			375	41,0 %		
R		5	0,5 %			50	5,5 %		
O		1	0,1 %			2	0,2 %		
P		0	0,0 %			0	0,0 %		
REFL	%								
< = 35		618	65,9 %			739	80,8 %		
> 35		318	33,9 %			175	19,1 %		

Tabelle 15b: Mast- und Schlachtleistungen der am Feldtest 2008 einbezogenen Masthybriden, Vaterrasse Duroc, innerhalb Geschlecht

Vaterrasse		Duroc							
Geschlecht		Sauen				Börge			
geprüft:		193 Tiere				255 Tiere			
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.	MW	s	Min.	Max.
ALTER	d	194	11	174	217	192	10	173	217
NZ	g/d	466	53	340	592	476	49	330	604
MTZ	g/d	751	122	478	1 066	774	112	460	1 076
SKM	kg	90,0	8,4	67,6	115	91,4	7,9	66,4	111,4
MFA	%	55,4	2,8	48,5	61,8	53,3	2,8	41,7	61,2
SPECK	mm	15,7	3,2	8,5	25,0	18,1	3,2	9,5	29,5
FLEISCH	mm	53,3	6,4	36,5	72,5	52,2	6,2	36,5	79,5
REFL		48,0	8,6	29,0	69,0	48,8	9,0	27,0	76,0
		absolut	%			absolut	%		
HKL	Tiere in/mit								
E		116	12,4 %			61	6,7 %		
U		72	7,7 %			169	18,5 %		
R		5	0,5 %			23	2,5 %		
O		0	0,0 %			2	0,2 %		
P		0	0,0 %			0	0,0 %		
REFL	%								
< = 35		6	0,6 %			7	0,8 %		
> 35		96	10,2 %			138	15,1 %		

Tabelle 16a: Mast- und Schlachtleistungen der am Feldtest 2008 einbezogenen Masthybriden, Vaterrasse Pietrain, Gesamtmaterial

Vaterrasse		Pietrain			
geprüft:		gesamt 1 853			
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
ALTER	d	199	15	141	288
NZ	g/d	459	47	281	636
MTZ	g/d	732	108	358	1 352
SKM	kg	91,1	8,3	63,2	119,2
MFA	%	56,7	3,4	43,7	67,1
SPECK	mm	15,7	3,8	5,5	30,1
FLEISCH	mm	60,6	6,4	36,0	82,8
REFL		30,8	7,2	17,0	82,0
		absolut	%		
HKL	%				
E		1 325	71,5 %		
U		470	25,4 %		
R		55	3,0 %		
O		3	0,2 %		
P		0	0,0 %		
REFL	%				
<35,1		1 357	73,2 %		
>35		493	26,6 %		

Tabelle 16b: Mast- und Schlachtleistungen der am Feldtest 2008 einbezogenen Masthybriden, Vaterrasse Duroc, Gesamtmaterial

Vaterrasse		Duroc			
geprüft:		gesamt 448			
Merkmal	Einheit	MW	s	Min.	Max.
ALTER	d	193	11	173	217
NZ	g/d	472	51	330	604
MTZ	g/d	764	117	460	1 076
SKM	kg	90,8	8,2	66,4	114,6
MFA	%	54,2	3,0	41,7	61,8
SPECK	mm	17,1	3,4	8,5	29,5
FLEISCH	mm	52,7	6,3	36,5	79,5
REFL		48,5	8,8	27,0	76,0
		absolut	%		
HKL	%				
E		177	9,6 %		
U		241	13,0 %		
R		28	1,5 %		
O		2	0,1 %		
P		0	0,0 %		
REFL	%				
<35,1		13	0,7 %		
>35		234	12,6 %		

5.4 Ergebnisse der Kombinationseignungsprüfung für Eber

2008 wurden in Thüringen 57 Endstufeneber im Produktionsfeld auf Kombinationseignung mit der Thüringer Hybridsau geprüft. Über die mittleren absoluten Nachkommenleistungen von 34 Endstufeneber mit ≥ 5 Würfen und ≥ 20 Nachkommen informiert Tabelle 17.

Die Zusammenstellung enthält folgende Angaben:

1. Zeile:

KBE	Herdbuchnummer des Ebers
N	Anzahl geschlachteter Tiere, weiblich
NZ	mittlere Nettozunahme, weiblich
SG	mittlere Schlachtkörpermasse, weiblich
MFA	mittlerer Muskelfleischanteil (Sonde), weiblich
SM	Speckmaß (Sonde), weiblich
FM	Fleischmaß (Sonde), weiblich
Ant. E+U	Anteil Tiere in Handelsklasse E und U, weiblich
Anteil E	Anteil Tiere in Handelsklasse E, weiblich

2. Zeile:

Würfe	Anzahl einbezogener Würfe
N	Anzahl geschlachteter Tiere, Kastrat
NZ	mittlere Nettozunahme, Kastrat
SG	mittlere Schlachtkörpermasse, Kastrat
MFA	mittlerer Muskelfleischanteil (Sonde), Kastrat
SM	Speckmaß (Sonde), Kastrat
FM	Fleischmaß (Sonde), Kastrat
Ant. E+U	Anteil Tiere in Handelsklasse E und U, Kastrat
Anteil E	Anteil Tiere in Handelsklasse E, Kastrat

3. Zeile:

Name	Name Vater
N	Anzahl geschlachteter Tiere, Mittelwert
NZ	mittlere Nettozunahme, Mittelwert
SG	mittlere Schlachtkörpermasse, Mittelwert
MFA	mittlerer Muskelfleischanteil (Sonde), Mittelwert
SM	Speckmaß (Sonde), Mittelwert
FM	Fleischmaß (Sonde), Mittelwert
Ant. E+U	Anteil Tiere in Handelsklasse E und U, Mittelwert
Anteil E	Anteil Tiere in Handelsklasse E, Mittelwert

Tabelle 17: Ergebnisse der Kombinationseignungsprüfung für Eber

HB-Nr.	N wbl.	NZ wbl.	SG wbl.	MFA wbl.	SM wbl.	FM wbl.	% EU wbl.	% E wbl.
Würfe	Kastr.	Kastr.	Kastr.	Kastr.	Kastr.	Kastr.	Kastr.	Kastr.
Name	ges.	ges.	ges.	ges.	ges.	ges.	ges.	ges.
40406	11	480	93,2	55,6	15,4	53,0	100	64
9	15	521	97,0	53,0	18,8	53,7	87	13
Bigger	26	500	95,1	54,3	17,1	53,4	93	38
835968	16	431	89,3	56,8	14,1	53,5	100	63
10	12	466	94,9	55,0	16,8	55,9	100	50
Petz	28	449	92,1	55,9	15,4	54,7	100	56
835969	25	465	90,4	54,5	16,7	52,7	92	48
13	29	487	93,5	53,8	17,7	53,3	90	31
Peng	54	476	91,9	54,1	17,2	53,0	91	40
835970	20	491	92,9	54,4	16,5	51,6	90	60
14	33	482	92,3	53,7	17,3	51,2	100	18
Pedant	53	486	92,6	54,1	16,9	51,4	95	39
835975	29	501	95,2	55,7	16,6	58,6	100	62
22	42	476	91,2	53,7	18,0	53,9	95	29
Dubal	71	488	93,2	54,7	17,3	56,2	98	45
835976	10	475	92,1	55,3	15,5	51,5	100	80
10	16	485	94,4	53,4	18,2	53,5	81	38
Pensum	26	480	93,2	54,3	16,8	52,5	91	59
835977	10	450	87,9	56,0	14,0	48,5	100	60
11	12	468	91,9	53,5	17,4	50,5	92	33
Peditor	22	459	89,9	54,8	15,7	49,5	96	47
835979	13	453	86,9	55,2	16,5	55,8	100	54
21	17	469	89,4	52,4	19,1	52,1	76	12
Schatzi	30	461	88,1	53,8	17,8	53,9	88	33
835981	8	458	87,3	54,5	16,3	50,6	100	25
14	16	469	87,1	52,3	18,9	50,3	81	13
Mönch	24	463	87,2	53,4	17,6	50,4	91	19
865372	26	437	91,5	59,6	12,1	59,6	100	100
9	18	485	95,5	53,2	19,2	56,6	94	28
Vobi	44	461	93,5	56,4	15,6	58,1	97	64
865373	39	463	89,9	58,7	13,5	61,5	100	97
8	35	492	94,4	55,3	18,2	64,1	91	54
Vobill	74	478	92,1	57,0	15,9	62,8	96	76
865375	36	468	86,6	57,7	14,1	58,2	100	94
11	26	476	85,8	54,5	16,7	54,7	96	54
Veltur	62	472	86,2	56,1	15,4	56,5	98	74
865377	38	452	91,7	59,4	13,1	63,3	100	100
10	29	473	89,2	55,6	17,1	60,5	93	66
Votosch	67	462	90,5	57,5	15,1	61,9	97	83
865380	40	462	95,7	58,9	13,5	62,3	100	93
10	26	474	93,6	54,8	17,7	59,1	100	42
Polleo	66	468	94,7	56,9	15,6	60,7	100	67
865381	30	436	88,7	57,1	15,2	60,3	100	73
10	31	472	91,1	54,0	19,5	62,8	84	45
Postil	61	454	89,9	55,6	17,3	61,5	92	59

HB-Nr.	N wbl.	NZ wbl.	SG wbl.	MFA wbl.	SM wbl.	FM wbl.	% EU wbl.	% E wbl.
Würfe	Kastr.	Kastr.	Kastr.	Kastr.	Kastr.	Kastr.	Kastr.	Kastr.
Name	ges.	ges.	ges.	ges.	ges.	ges.	ges.	ges.
865382	43	458	89,7	58,6	13,5	60,8	100	95
11	43	470	88,2	55,3	17,1	59,0	95	56
Riesil	86	464	89,0	56,9	15,3	59,9	98	76
865383	35	463	87,4	57,0	14,8	57,7	97	80
6	31	473	89,1	54,5	17,6	56,7	94	42
Riesilo	66	468	88,2	55,7	16,2	57,2	95	61
865384	25	433	94,3	57,5	14,6	59,6	96	76
8	11	498	101,6	53,0	19,9	59,2	100	9
Canab	36	466	97,9	55,3	17,3	59,4	98	43
865385	24	454	95,5	58,3	14,2	62,0	100	79
8	13	488	94,5	55,2	17,7	60,5	100	38
Hansa	37	471	95,0	56,7	16,0	61,2	100	59
865387	18	434	93,0	57,9	14,7	62,5	94	83
8	12	432	89,4	55,2	17,6	60,6	92	58
Wadro	30	433	91,2	56,5	16,2	61,5	93	71
865388	11	422	90,8	59,4	12,1	58,8	100	91
7	9	468	92,8	55,5	17,3	60,8	89	67
Wadrin	20	445	91,8	57,5	14,7	59,8	94	79
865390	42	475	93,9	59,2	13,4	63,1	100	90
10	40	495	91,3	55,4	17,6	61,5	93	63
Casari	82	485	92,6	57,3	15,5	62,3	96	76
865392	29	469	87,1	57,9	14,6	61,9	100	93
10	30	488	86,7	56,2	16,5	61,4	97	70
Rilgo	59	478	86,9	57,1	15,6	61,6	98	82
865396	32	442	93,1	57,9	14,4	60,9	100	78
10	29	488	95,7	53,2	20,6	61,6	79	34
Zackig	61	465	94,4	55,6	17,5	61,2	90	56
865398	10	409	83,9	57,3	14,2	56,5	100	100
8	24	415	85,7	55,5	16,6	58,8	100	58
Wandler	34	412	84,8	56,4	15,4	57,6	100	79
865401	37	459	89,4	57,6	14,5	59,4	97	92
10	46	490	91,6	55,9	17,1	62,2	98	59
Cabrio	83	474	90,5	56,7	15,8	60,8	98	75
865402	13	467	91,9	59,8	12,7	63,8	100	92
9	20	493	92,4	55,6	17,3	61,7	95	60
Canberra	33	480	92,2	57,7	15,0	62,8	98	76
865405	6	398	82,1	56,1	14,8	52,8	100	67
8	16	464	91,9	54,0	18,5	58,9	88	44
Zalo	22	431	87,0	55,0	16,7	55,8	94	55
865407	5	391	83,8	57,6	14,1	58,6	100	80
6	26	456	95,1	53,3	20,1	63,0	92	42
Zarus	31	424	89,4	55,5	17,1	60,8	96	61
865410	19	443	87,2	56,1	16,4	60,3	95	63
9	26	467	85,5	54,0	18,5	58,6	96	42
Mutiger	45	455	86,3	55,0	17,5	59,4	95	53

HB-Nr.	N wbl.	NZ wbl.	SG wbl.	MFA wbl.	SM wbl.	FM wbl.	% EU wbl.	% E wbl.
Würfe	Kastr.	Kastr.	Kastr.	Kastr.	Kastr.	Kastr.	Kastr.	Kastr.
Name	ges.	ges.	ges.	ges.	ges.	ges.	ges.	ges.
865412	16	480	89,7	56,7	15,3	55,4	100	88
10	38	493	91,2	54,3	17,3	54,4	95	34
Zahlon	54	486	90,4	55,5	16,3	54,9	97	61
865414	9	473	88,8	56,5	14,9	55,6	100	89
9	21	499	92,8	53,4	18,8	56,1	86	33
Riefus	30	486	90,8	55,0	16,8	55,8	93	61
865415	8	440	80,5	59,4	12,0	58,0	100	100
9	17	462	84,4	56,4	15,7	58,7	100	76
Riegos	25	451	82,4	57,9	13,9	58,4	100	88
865424	11	440	86,2	58,9	12,9	60,0	100	91
11	25	467	94,3	56,8	16,4	63,9	96	84
Rimur	36	454	90,2	57,8	14,7	61,9	98	87

Über die Ergebnisse der Anomalienprüfung der 85 Eber mit ≥ 100 geprüften Nachkommen informiert Tabelle 18.

Die Zusammenstellung enthält folgende Angaben:

1. Zeile:

KBE	Herdbuchnummer des Ebers
Anz. geprüfter Ferkel	Anzahl geborener und geprüfter Ferkel
Afterlos	Anteil Tiere, die afterlos geboren wurden
Binnenhoden	Anteil Tiere mit Binnenhoden
Bruch	Anteil Tiere mit Brüchen
Zwitter	Anteil Tiere, geboren als Zwitter
Missbildungen	Anteil Tiere mit Missbildungen

Tabelle 18: Ergebnisse der Anomalienprüfung

KBE	Anzahl geprüfter Ferkel	Anteil Tiere (%)				
		Afterlos	Binnenhoden	Bruch	Zwitter	Missbildung
040406	202	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
040422	205	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
505874	111	0,0	0,9	0,0	0,0	0,0
505877	132	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
505883	116	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
505887	140	0,0	1,4	0,0	0,0	0,0
835964	500	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0
835965	274	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0
835967	356	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
835968	103	0,0	0,0	1,9	0,0	0,0
835969	218	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0
835970	161	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
835973	124	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0
835975	267	0,0	0,4	0,7	0,0	0,0
835976	160	0,0	0,0	1,3	0,0	0,0
835977	135	0,0	0,0	4,4	0,0	0,0
835978	202	0,0	0,0	1,0	0,0	0,0

KBE	Anzahl geprüfter Ferkel	Anteil Tiere (%)				
		Afterlos	Binnenhoden	Bruch	Zwitter	Missbildung
835979	523	0,0	0,2	1,5	0,0	0,0
835981	371	0,0	0,3	0,0	0,0	0,0
835982	250	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0
865304	138	0,0	0,7	2,9	0,0	0,0
865305	120	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0
865306	164	0,6	0,6	0,0	0,6	0,0
865311	158	0,0	0,6	1,3	0,0	0,0
865315	132	0,0	4,5	0,8	0,0	0,0
865316	182	0,0	0,0	1,1	0,0	0,0
865331	115	0,0	2,6	8,7	0,0	0,0
865335	181	0,0	1,7	0,0	0,0	0,0
865336	135	0,0	2,2	5,9	0,0	0,0
865338	104	0,0	1,9	0,0	0,0	1,0
865341	113	0,0	1,8	0,9	0,0	0,0
865342	115	0,0	0,9	1,7	0,0	0,0
865345	119	0,0	0,8	0,8	0,0	0,0
865348	124	0,0	0,0	2,4	0,0	0,0
865349	105	0,0	0,0	1,9	0,0	0,0
865350	147	0,0	0,7	0,7	0,7	0,0
865351	153	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
865357	136	0,0	0,7	0,7	0,0	0,0
865358	107	0,0	1,9	0,0	0,0	0,0
865359	137	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0
865360	145	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0
865361	107	0,0	1,9	1,9	0,0	0,0
865364	103	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0
865365	159	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0
865366	121	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0
865367	121	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0
865368	186	0,5	0,5	1,1	0,0	0,0
865371	133	0,0	1,5	1,5	0,0	0,0
865372	129	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0
865373	117	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
865375	116	0,0	0,9	0,0	0,0	0,0
865377	124	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0
865380	125	0,0	0,8	0,8	0,0	0,0
865382	128	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0
865383	102	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0
865384	102	0,0	1,0	0,0	0,0	0,0
865385	117	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
865388	111	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
865390	132	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0
865392	120	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
865396	121	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
865398	118	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
865400	117	0,0	0,0	2,6	0,0	0,0
865401	134	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0
865402	141	0,0	4,3	0,0	0,0	0,7
865404	113	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

KBE	Anzahl geprüfter Ferkel	Anteil Tiere (%)				
		Afterlos	Binnenhoden	Bruch	Zwitter	Missbildung
865405	119	0,0	0,0	0,8	0,0	0,0
865407	105	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
865410	129	0,0	0,0	2,3	0,0	0,0
865412	138	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
865413	102	0,0	2,9	1,0	0,0	0,0
865414	157	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0
865415	156	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
865417	155	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0
865419	121	0,0	6,6	1,7	0,0	0,0
865421	101	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
865422	105	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
865424	168	0,0	3,0	2,4	0,0	0,6
865426	109	0,0	1,8	0,9	0,0	0,0
865427	182	0,0	3,3	0,0	0,0	0,0
865432	127	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
865436	129	0,0	0,8	0,0	0,0	0,0
865442	133	0,0	2,3	0,0	0,0	0,0
865443	134	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
865446	117	0,0	0,9	0,0	0,0	0,0